

Nr. 33. Hirschberg, Sonnabend den 23. April **1864.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berichte vom Kriegsschauplatze.

Um die feindlichen Vorposten auch circa 300 Schritt von der zweiten Parallele zurückzutreiben, stellten sich in der Nacht vom 13. zum 14. drei Compagnieen (die 1., 2. und 4.) des 1. Bataillons und eine Compagnie (die 11.) des Füsilier-Bataillons 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 60 in der zweiten Parallele, in Compagnie-Colonne formirt, an den dort vorhandenen 4 Ausfalls-Thoren auf, das zweite Bataillon desselben Regiments in derselben Formation als Repli in der Halbparallele zurücklassend. Auf ein gegebenes Signal gingen die Têtenzüge der zuerst genannten 4 Compagnieen im Laufschritt, ohne sich an die in ihren Schützengräben liegenden dänischen Vorposten zu kehren, durch die Embuscaden des Feindes hindurch und setzten sich auf 3—400 Schritt vor der Parallele fest. Die zweiten Züge der 4 Kolonnen folgten den ersten auf 50 Schritt, nahmen die dänischen Vorposten, circa 100 Mann, gefangen und schafften sie sogleich zurück, während 2 Compagnieen des Brandenburgischen Pionier-Bataillons Nr. 3 die Logements für Schützenzüge und Soutiens gruben. Die dritten Züge, auf 100 Schritt Abstand, waren bereit, jeden feindlichen Vorstoß mit dem Bajonette zurückzuweisen.

Die Arbeit der Pioniere war in etwa ¾ Stunden beendet und wurde von einem leichten Infanterie-Gefecht begleitet, aber nicht aufgehalten. Das Artilleriefeuer war schwach; leider aber wurde der schon mehrfach rühmlichst erwähnte Major v. Jena durch eine Kartätschkugel tödtlich getroffen und ist im Laufe des gestrigen Tages verschieden. Der Lieutenant v. Seydlitz erhielt einen tödtlichen Schuß am Kopfe.

Vor Tagesanbruch wurden die vorgeschobenen Compagnieen durch das 2. Bataillon abgelöst. Da die Ablösung der 1. Compagnie durch die 5te aber bereits in die Morgendämmerung hineinfiel, so wurde dadurch ein Tirailleur-Gefecht herbeigeführt, in welchem der Hauptmann v. Redern durch einen Schuß am Arm schwer verwundet ward, die Compagnie behauptete jedoch ihre, wenngleich etwas exponirte Stellung. Der Verlust, ausschließlich der Offiziere, betrug ca. 20 Mann.

Nach eingegangenem Telegramme aus Flensburg hat General Graf Münster am 15. d. Mts. eine Expedition nach Julsminde gemacht, ein bedeutendes Magazin erbeutet und mit fortgeführt.

In der Nacht vom 16. zum 17. April hat ein Vorgehen und zwar gegen einen Theil derjenigen Posten stattgefunden, die 150 bis 200 Schritt vorwärts der Werke 6—10 nach dem Gefecht am 13ten stehen geblieben waren. Von dem auf einer flachen Kuppe vor Nr. 6 aufgestellten dänischen Posten konnten die neu erbauten Emplacements der Länge nach vollständig eingesehen werden. Gegen diese Kuppe wurde um 9 Uhr Abends die 4 Compagnie des Leib-Grenadier-Regiments (1. Brandenburgisches) Nr. 8 — Premier-Lieutenant v. Wilucki — dirigirt. Schnell und geräuschlos drang sie vor, nahm 63 Mann des überraschten Feindes gefangen und grub sich dort ein, ohne Verluste zu erleiden. — Im Laufe der Nacht verloren unsere Truppen: vom 3. Garde-Grenadier-Regiment (Königin Elisabeth) 2 Todte, 5 Verwundete; vom 4. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 24 1 Todten, 13 Verwundete.

Der Sturm auf die Düppeler Schanzen.

Gott der Herr hat unserer tapferen Armee den Sieg verliehen und ihre langen Anstrengungen und Mühen mit Ruhm gekrönt.

Die Düppeler Schanzen sind am 18. April des Morgens nach hartem Kampfe erstürmt worden.

Der Sturm war für diesen Tag bestimmt erwartet. Schon vor mehreren Tagen waren die Compagnieen, welche den Sturm unternehmen sollten, von jedem Bataillon eine ausgeloost worden und die Mannschaften, welche der gefahrvollen Ehre theilhaftig werden sollten, hatten sich dazu durch den gemeinsamen Genuß des heiligen Abendmahls in ernster Weise vorbereitet.

Am 18ten, Vormittags um 10 Uhr, so war dem Könige gemeldet, sollte der Sturm beginnen, so ist es in der That geschehen. Schon Mittags vor 12 Uhr waren die ersten entscheidenden Sieges-Nachrichten in Berlin angelangt.

Der König hatte soeben auf dem Exerzierplatze hinter dem Kreuzberge (auf welchem bekanntlich das Denkmal zur Erin-

nerung an die Siege der Freiheitskriege steht) mehrere Bataillone seiner Garden besichtigt und den Rückweg nach Berlin angetreten, als ihm die ersten telegraphischen Meldungen vom Kriegsschauplatz zugingen. Er kehrte sofort zu den Truppen zurück, um denselben die frohe Botschaft mitzutheilen. Inzwischen waren im Königlichen Palais schon weitere Sieges-Depeschen eingetroffen und folgten in kurzen Zwischenräumen auf einander.

Folgendes sind die Nachrichten, wie sie nach einander eingegangen sind:

Spitzberg, 10 Uhr 51 Minuten.

Alle Schanzen 1 bis 6 sind mit Sturm genommen. Harter Kampf. Aus mehreren Schanzen Geschützfeuer. In Schanze 4 der schärfste Kampf.

11 Uhr 3 Minuten:

Neue Retranchements auch genommen. Terrain zwischen den Brücken und Schanzen ebenfalls. Einzelne Dänen laufen über die Brücke. Viele Gefangene eingebracht. „Rolf Krake" hat den Kampf begonnen, beschießt Schanzen.

11 Uhr 12 Minuten:

Schanze 7 ist genommen.

11 Uhr 53 Minuten:

„Rolf Krake" ist abgeschlagen.

12 Uhr:

Bis jetzt 11 Offiziere, ungefähr 2000 Mann Gefangene. Es werden immer noch mehr eingebracht.

2 Uhr 24 Minuten:

Brigade Raven hat 8 und 9 genommen.

2 Uhr 29 Minuten:

Brigade Raven, die auch 7 genommen hatte, hat jetzt auch 10 genommen. Harter Kampf um den Brückenkopf.

2 Uhr 38 Minuten:

Brückenkopf genommen, Brücke abgebrochen, 40 gefangene Offiziere.

Se. Majestät der König haben nachstehende Depesche erlassen:

An Prinz Friedrich Carl.

Spitzberg bei Gravenstein.

Nächst dem Herrn der Heerschaaren verdanke Ich Meiner herrlichen Armee und Deiner Führung den glorreichen Sieg des heutigen Tages. Sprich den Truppen Meine höchste Anerkennung aus und Meinen Königlichen Dank für ihre Leistungen.

Wilhelm.

Der Verlust beim Sturm auf die Düppeler Schanzen beträgt nach eingegangenen Nachrichten ungefähr 2 Generäle, 60 Offiziere und 600 Mann an Todten und Verwundeten. — Es sind 83 Geschütze, viele Espignolen und Danebrogs erobert.

Der Verlust der Dänen wird auf 80—100 Offiziere — darunter todt General du Plat und 2 Obersten — und ungefähr 4000 Mann angegeben.

Berlin, 19. April. Die frohe Erregung, welche gestern die Nachricht von der glorreichen Erstürmung der Düppeler Forts in der ganzen Stadt hervorrief, war überaus groß. Sofort flatterten Preußische Fahnen und Flaggen aus vielen Häusern, und die Straßen, namentlich in der Nähe des Königlichen Schlosses, bedeckten sich mit Menschengruppen. Als Se. Majestät der König von der Truppenbesichtigung vom Kreuzberg ins Palais zurückkehrten und dort die weiteren Depeschen anlangten, fuhren Allerhöchstdieselben alsbald nach dem Königl. Schlosse, um J. K. H. der Frau Prinzessin Friedrich Carl einen Besuch zu machen und Höchstdieselbe zu beglückwünschen. Als Se. Majestät zurückkehrten, ließen Allerhöchstdieselben den Wagen auf dem Schloßhof halten und verkündeten Selbst dem Publikum die glückliche Nachricht, was allgemeinen Jubel erregte. Am Nachmittage wurden rasche Anstalten zu einer improvisirten Illumination getroffen. Am Abend erglänzten in den Häusern der Straßen und unter den Linden Tausende von Lichtern und zahlreiche Menschengruppen füllten die Straßen. Gegen 8 Uhr donnerten zur Feier des Sieges vom Lustgarten her 101 Kanonenschüsse. Ein nicht endendes Hurrah und Hoch auf Se. Maj. den König, auf die Armee, auf Prinz Friedrich Carl begleitete und folgte dem Kanonendonner. Das Volk drückte den Wunsch aus, Se. Maj. zu sehen, um Allerhöchstdemselben direct seine Gefühle kund zu geben. Se. Maj. befanden sich im Theater, kehrten aber auf die Benachrichtigung nach dem Palais zurück und traten auf den Balkon. Das jubelnde Hoch, das begeisterte Hurrah der Menge ließen Se. Maj. gar nicht zu Worte kommen, und Allerhöchstdieselben konnten nur immer wieder auf das Huldreichste grüßend und dankend winken. Sofort stimmten viele Stimmen die Volkshymne an, in welche die ganze Menge einstimmte, was einen erhebenden Eindruck machte. Wiederholt wurde auch mit Begeisterung das Preußenlied gesungen. Bis spät in die Nacht waren die Volksgruppen vor dem Palais versammelt und zeigten in nicht endenden Hochs den allgemeinen Enthusiasmus. — Heute früh prangte Berlin in vermehrtem Farbenschmucke.

Stralsund, den 14. April. Vorgestern befand sich ⅛ Meile von Arcona ein kleiner dänischer Raddampfer nahe am Lande. Die am Wittower Posthause stationirten Kanonenboote erhielten zu spät Nachricht davon, denn als sie ausgingen, um den Dampfer zu nehmen, hatte dieser sich bereits entfernt und eine Fregatte signalisirt, worauf die Kanonenboote wieder umkehrten. — In Folge der ungewöhnlich kalten Witterung sind viele Erkrankungen auf den Ruderbooten vorgekommen. Die Mannschaften der Ruderflottille sollen daher Nachts am Lande schlafen.

Glogau, den 17. April. Heute waren es 50 Jahre, als die Stadt von den Franzosen, welche darin vom 3. Dezember 1806 bis zum 17. April 1814 gehaust hatten, verlassen wurde. Auf Veranlassung der Kommunalbehörden fand in den Kirchen ein Festgottesdienst statt und die Schützengilde hielt ein Festschießen ab.

Schleswig-Holstein'sche Angelegenheiten.

Flensburg, den 13. April. Se. Königliche Hoheit der Kronprinz hat die katholischen Krankenpflegerinnen, barmherzige Schwestern aus Münster und grauen Schwestern aus Schlesien, heute zu sich befohlen und in huldvollster Weise deren schwierige Berufsaufgabe als glänzend gelöst bezeichnet und Namens der Verwundeten dankende Anerkennung ausgesprochen. — In Apenrade ist das dänische und dänisch gesinnte Blatt „Freya" unterdrückt worden, weil der Herausgeber sich der Anordnung, dem preußischen Kommandanten jedesmal eine deutsche Uebersetzung des Blattes vorher zur Censur einzureichen, nicht fügen wollte.

Schleswig, den 15. April. Die Lage von 500 schleswigschen Landleuten mit ihren 1000 Pferden auf Alsen ist eine sehr trostlose. Sie sind ohne hinreichende Nahrung, mit wenig Kleidungsstücken versehen, befinden sich ohne Obdach und werden, wenn sie um Freilassung oder um Nahrung für sich oder ihr Vieh bitten, mit Schlägen behandelt. Ihre Leiden

sind so groß, daß die Studenten in Kopenhagen sich an die Spitze einer Sammlung zur Unterstützung dieser armen Fuhrleute gewandt haben. Der hiesige Bürgerverein hat in einer Vorstellung diese Angelegenheit zur Kenntniß des Feldmarschall Wrangel gebracht.

Gravenstein, den 17. April. Hauptmann Hoffmüller und Lieutenant Hasseit vom 15. Infanterie-Regiment sind mit 16 Mann heute Nachmittags auf Alsen gelandet, haben den Feind von der Batterie bei Arnkiel vertrieben, die zwei vorhandenen Geschütze vernagelt und sind, ohne irgend welchen Verlust erlitten zu haben, zurückgekehrt, als feindliche Massen aus dem nahen Gehölz kamen. Die Streifpartie hat das Geschützzubehör und die vorhandene Munition mit weggeführt.

Altona, den 18. April. Die „Schleswig-Holsteinische Zeitung" meldet: 250 Beamte aller Branchen, welche dem König Christian von Dänemark den Huldigungseid geleistet hatten, haben sich gestern in Neumünster versammelt und beschlossen, diese Huldigung zurückzunehmen und in Kopenhagen Anzeige davon zu machen.

Oesterreich.

Wien, den 15. April. Nach dem feierlichen Akte, mit welchem der Erzherzog Maximilian von Oesterreich die Kaiserkrone von Mexiko angenommen hat, trat der Abbé von Lacroma, die Mitra auf dem Haupte und in den Händen das Kruzifix, mit der Geistlichkeit herein. Einer der Kapläne überreichte dem neuen Kaiser das Evangelium und der Kaiser wiederholte, die rechte Hand auf das heilige Buch gelegt, mit fester Stimme den Eid, dessen Formel ihm der Staatsminister Velasquez vorsprach. — Die Nachricht, daß der Fürst von Thurn und Taxis dem Wiener Komité zur Verpflegung verwundeter österreichischer Soldaten 100000 fl. zugesandt, beruht auf einem Irrthume.

Wien, den 17. April. Aus Prag schreibt man, der Kaiser Ferdinand habe seinem Neffen, dem neuen Kaiser von Mexiko, bei dessen Abreise ein Geschenk von 3 Mill. Gulden zukommen lassen. — In Folge der Verhaftungen in Pesth sind aus allen Theilen Ungarns Nachrichten eingegangen, welche mit Entrüstung über alle revolutionären Umtriebe, die im Lande keine Sympathien zu hoffen haben, das Verdammungsurtheil aussprechen.

Krakau, den 15. April. Gestern und vorgestern wurden hier zwei revolutionäre Steuererheber verhaftet. Bei dem einen fand man das vom 20. Februar 1864 datirte Anstellungsdekret als erster revolutionärer Bezirkschef von Krakau, ferner Steuerverschreibungen, Abzahlungsbogen und Rückstandsausweise. Alle Steuerzahler waren namentlich aufgeführt. Die Steuerbeträge sind enorm, denn einzelne Bürger mußten auf einmal über 2000 fl. zahlen; aber auch die Rückstände sind nicht unbedeutend. In diesem Jahre wurde eine große Steuererhöhung beabsichtigt. So wurde ein Garküchler, der bisher 16 fl. zahlte, jetzt auf 60 fl. erhöht. Der letzte Restenausweis ist vom 17. März d. J. datirt, also aus der Zeit des Belagerungszustandes. Bei manchen Besteuerten, die nichts entrichten wollten, finden sich interessante Bemerkungen, z. B. „Vom Zahlen keine Rede", „ein Grobian erster Größe" 2c.

Frankreich.

Paris, den 14. April. Der Kaiser hat heute dem Lord Clarendon Audienz ertheilt. — Prinz Napoleon ist heute von seiner Reise nach Belgien und den Niederlanden nach Paris zurückgekehrt. — Im ersten Arrondissement von Paris ist folgende „Heiraths-Ankündigung" öffentlich angeschlagen: „Herr Albert von Orleans, Graf von Paris, zu Schloß Claremont in der Grafschaft Surrey (England) und Fräulein von Orleans, Infantin von Spanien, zu Schloß St. Elmo in Sevilla (Spanien)." — Im gesetzgebenden Körper wurden die von der Regierung geforderten 100000 Mann Rekruten bewilligt. Die Opposition wollte nur 80000 bewilligen.

Paris, den 16. April. Das Resultat der Sendung Clarendons soll darin bestehen, daß Frankreich in die Forderung eines sofortigen Waffenstillstandes als Ausgangspunkt für die Konferenzen willigt und nicht nur für die Lösung der deutsch-dänischen, sondern auch der allgemeinen europäischen Fragen gemeinsame Gesichtspunkte zwischen den Westmächten vereinbart worden sind.

Paris, den 17. April. Der heutige „Moniteur" enthält die zwischen Frankreich und Mexiko zur Regelung der Okkupationsbedingungen abgeschlossene Konvention. Die französischen Truppen werden das Land so bald als möglich räumen. Eine aus 8000 Mann bestehende Fremdenlegion wird 6 Jahre in Mexiko bleiben. Allenthalben, wo sich nicht eine ausschließlich mexikanische Garnison befindet, wird der Oberbefehl den Franzosen zustehen. Vom Juli d. J. ab wird Mexiko die Kosten für die im Lande bleibenden Truppen tragen. Die bis dahin aufgelaufenen Entschädigungskosten sind auf Höhe von 270 Mill. Frs. festgesetzt worden, die Mexiko in Jahresraten von 25 Mill. Frs. abzahlen wird. Eine zu dem Zweck niedergesetzte Kommission wird die den französischen Unterthanen schuldigen Entschädigungen regeln.

Paris, den 17. April. Die japanische Gesandtschaft ist in Marseille angelangt. Sie besteht aus 3 Gesandten, 2 Gesandtschaftsräthen, 2 ersten und 2 zweiten Sekretären, 2 Kanzlisten, 4 Dolmetschern, 4 Bureaudienern, 2 Ceremonienwächtern und 14 Bedienten, zusammen aus 33 Personen. Die Gesandtschaft gedenkt, sich von Frankreich nach England zu begeben und auch die Schweiz zu besuchen.

Italien.

Rom. Uebelgesinnte haben wiederum eine Bombe in eine Straße geworfen, wodurch 3 Personen verwundet wurden. — Die päpstliche Gendarmerie hat einen Advokaten verhaftet, bei dem Papiere und Briefe, die der Unitarpartei angehören, mit Beschlag belegt worden sind.

Turin, den 9. April. Die Regierung hat bekannt gemacht, daß kein fremdes Kriegsschiff mit Prisen in einem italienischen Hafen einlaufen dürfe, außer im Falle der Noth. — Zu Spoleto in Umbrien, unweit der römischen Grenze, sind die Behörden einer reaktionären Bewegung auf die Spur gekommen, welche den Umsturz der gegenwärtigen Regierung anstrebte. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Mehrzahl der Verhafteten sind Geistliche, darunter auch der Generalvikar von Spoleto (der Bischof selbst ist schon seit mehreren Monaten eingezogen). Als Hauptvergehen wird ihnen zur Last gelegt, daß sie im Beichtstuhle die Nationalgarden des dem König geleisteten Eides der Treue entbanden und dieselben durch Handschlag verpflichteten, ihre Dienste ihrem rechtmäßigen Souverän, dem Papste, aufzubewahren.

Niederlande.

Den Generalstaaten ist ein wichtiger Gesetzentwurf vorgelegt worden. Die westindische Kolonie Surinam soll eine eigene Verfassung und eine gesetzgebende Kammer erhalten, deren Deputirte aus Urwahlen hervorgehen. Das niederländische Guyana soll ein konstitutioneller Staat werden, nach dem Muster der englischen Kolonien in Australien.

✿

Großbritannien und Irland.

London, den 16. April. Die Präliminar-Zusammenkunft der verschiedenen diplomatischen Vertreter von Frankreich, Oesterreich, Rußland, Preußen, Dänemark, Schweden &c., den Vertragsmächten von 1852, ist nun auf den 25. April festgesetzt. Es lag ursprünglich im Plane, die Konferenz im auswärtigen Amte abzuhalten, doch ist beschlossen worden, die Zusammenkünfte in der Amtswohnung des Premiers stattfinden zu lassen. Russell und Clarendon werden England vertreten. — Ganz England leidet jetzt am Garibaldi-Fieber. Das italienische Komité überreichte dem General einen Hut mit der Inschrift: „Rom und Venedig." Beachtenswerth ist die Antwort Garibaldi's. Er erklärte dem Komité ausdrücklich, daß die englische Regierung ihn während der ganzen Dauer der Expedition von Marsala nach Neapel unterstützt, der Kommandant des englischen Geschwaders seine Landung in Sicilien begünstigt und Lord Palmerston selbst den Umsturz des Thrones der Bourbonen und die Revolution direkt unterstützt habe. Garibaldi versprach, daß, wenn England jemals in Gefahr käme, Italien sich für England schlagen würde.

Dänemark.

Kopenhagen, den 15. April. Eine Bekanntmachung des Marineministeriums von vorgestern erklärt vom 19. April ab auch Danzig und Pillau in Blokadezustand. — Der Kronprinz beabsichtigt zur Armee abzureisen. — Während der Krankheit des Oberbefehlshabers Gerlach übernimmt dem Vernehmen nach Steinmann das Oberkommando.

Rußland und Polen.

Petersburg, den 10. April. Aus Suchum Kale wird vom 14. März gemeldet, daß in Tubi ein Kampf zwischen Russen und Tscherkessen stattfand, wobei letztere, durch Hunger geschwächt, den Kürzern zogen und 218 Gefangene verloren. Die Russen treffen Vorbereitungen, um dem Stamme der Ubechen, welcher bis jetzt noch Widerstand geleistet hat und seine Heimath nicht verlassen will, völlig den Garaus zu machen. Die Tschetschenzen, von denen seit dem Falle Schamyls wenig verlautete, sollen in starker Anzahl in Zacharia concentrirt sein.

Warschau, den 15. April. Aus London ist hier die Nachricht eingegangen, daß es der dortigen russischen Gesandtschaft gelungen ist, fast sämmtliche aus dem hiesigen polnischen Staatsschatz voriges Jahr gestohlenen polnischen Pfandbriefe in London aufzufinden und mit Beschlag zu belegen. — Bei Lowicz ist in diesen Tagen der polnische Hauptorganisator des Aufstandes, Grabowski, festgenommen worden. — Die gestern vorgenommene Untersuchung in der landwirthschaftlichen Kreditanstalt hat die vollkommenste Ordnung der Bücher und der Kasse ergeben. — In den südlichen Kreisen wurden kleine Insurgentenhorden verfolgt und aufgerieben. Im Kreise Mlawa wurden mehrere 100 unbewaffnete Zuzügler aus Preußen zersprengt. — Aus Ostrolenka, Kalwarja und Minsk werden Hinrichtungen von Hängegendarmen gemeldet. — In Wilna und auch in anderen größeren Städten Litthauens werden die Schulen russificirt, um die altrussische Ordnung wiederherzustellen. — Ein kaiserlicher Ukas verordnet die Herausgabe von Duplikaten der in der Schatzkomission entwendeten Pfandbriefe durch den Kreditverein. — Der ehemalige Insurgentenchef Tarzanowki, der sich im vorigen Herbste nach Konstantinopel begab, ist vor 4 Wochen von dort nach Paris gegangen. Gegenwärtig befindet er sich in London um Garibaldi zu begrüßen, unter dem er in Italien gekämpft hat.

Griechenland.

In Athen haben wieder Konflikte zwischen der Nationalgarde und der Garnison stattgefunden, wobei es Todte und Verwundete gab. Das Ministerium verzweifelt daran, die Unordnungen bewältigen zu können.

Afrika

Alexandrien, den 13. April. Der Süßwasserkanal ist von Ismaila bis Port Said vollständig fertig und bereits im Fluß.

Amerika.

Newyork, den 6. April. Der Kongreß hat einstimmig erklärt, daß eine Monarchie auf den Ruinen einer amerikanischen Republik unter der Mitwirkung einer europäischen Macht nicht begründet werden könne.

Mexiko. Nach einer Depesche aus Veracruz vom 19ten März soll zwar die Armee des Juarez nicht mehr existiren und der Expräsident sich auf der Flucht befinden; nach anderen Nachrichten hat aber General Uraga Guadalajara wieder erobert, 700 Franzosen zu Gefangenen gemacht und 24 Kanonen genommen. Die neue Staatsform wird in den meisten Städten, wo die französischen Waffen herrschen, anerkannt, findet dagegen in den Provinzen, aus denen die unregelmäßigen Truppen Ortega's, Uraga's und anderer Generäle rekrutirt werden, entschiedene Gegner. Diese Generäle treiben den Krieg jeder auf seine Faust und im eigenen Interesse. Santa Anna scheint den Gedanken gehabt zu haben, selbst als Kronkandidat aufzutreten. Nach seiner Ankunft in Mexiko erließ er eine Proklamation, die sich zwar für die Monarchie und die französische Okkupation aussprach, aber auch darauf berechnet war, eine Manifestation zu seinen Gunsten hervorzurufen. General Bazaine machte kurzen Prozeß und ließ den Exdiktator und seinen Sohn nach Havanna deportiren.

Asien.

Ostindien. Nach Berichten aus Bombay vom 29. März ist der Kabel des unterseeischen Telegraphen im persischen Meerbusen glücklich gelegt und somit die telegraphische Verbindung zwischen Bombay und Suez hergestellt.

In der Präsidentschaft Bombay tritt die Cholera verheerend auf. — In Afghanistan werden die Verhältnisse immer verwickelter. Zwei Brüder des Emir von Kabul haben gegen ihn die Waffen ergriffen.

Vermischte Nachrichten.

Im 3. Jägerbataillon macht ein 64jähriger, hober stattlicher noch durchaus rüstiger pensionirter Förster den Feldzug freiwillig als Oberjäger mit. Belehrte uns nicht der graue bis weit auf die Brust reichende Bart und das Farbengemisch des Haupthaares über die Jahre des Freiwilligen, so würde uns nichts dieselben vermuthen lassen. Dieser Oberjäger heißt Wegener; er hatte bereits 1824 seiner Militärpflicht genügt und war seitdem als Königl. Forstbeamter thätig. Beim Ausbruche dieses Krieges nun, der dem Rechte des Heimathslandes seiner Frau, einer Schleswig-Holsteinerin gilt, erwachte plötzlich die Kriegslust in dem bejahrten Jäger. Schnell entschlossen läßt er sich pensioniren und bittet um Aufnahme ins Brandenburgische Jägerbataillon als Freiwilliger. Bereitwilligst aufgenommen und mit der Würde eines Oberjägers betraut, hat der kriegslustige Alte seitdem Gelegenheit gehabt, sich mit den Dänen zu messen und, wenn's nach ihm ginge, so müßten die 3. Jäger bis nach Kopenhagen scharmutziren.

Ein am 15. April Nachmittags von Görlitz nach Dresden abgefertigter Güterzug stieß bei der Station **Fischbach** mit solcher Vehemenz auf einen Wagen, daß 21 Wagen des Güterzuges übereinander fuhren und ebenso wie die beiden Lokomotiven größtentheils zertrümmert wurden. Das Feuer der Lokomotive setzte die aus Werg bestehende Ladung eines Wagens in Flammen. Ein Schaffner, der Packmeister und ein Bremser sind schwer, der Maschinenführer und 3 Schaffner weniger verletzt worden.

Der Cigarrenmacher **Braun**, welcher als Sträfling im Korrektionshause zu Schweidnitz vor einem Jahre den Kommis Schreiber mit einem Messer erstach, ist von dem Schwurgericht zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Vom Schwurgericht zu Schweidnitz wurden am 14. April der Schmied **Glaubitz** aus Ernsdorf und der Lohnkutscher **Quecke** aus Reichenbach wegen des an dem Lohnkutscher **Tschoche** aus Reichenbach verübten Raubmordes zum Tode verurtheilt.

Das letzte Unwetter hat in der Gegend von **Leobschütz** den Verlust eines Menschenlebens herbeigeführt. Ein Schuhmacher aus Leobschütz, der zwei Tage lang vermißt worden war, wurde am 12. April auf den Feldern zwischen Soppau und Kreisewitz im Schnee todt gefunden.

In der Nähe von **Rom**, namentlich bei Frascati und Rocca di Papa, ist am 8. April viel **Schnee** gefallen. In Rom ist es kalt wie im Winter und man befürchtet großen Schaden für Weinberge, Bäume und Felder.

Chronik des Tages.

Se. **Majestät der König** haben Allergnädigst geruht, dem Stabs- und Garnisonarzt **Brauner** in Glatz den Kronenorden vierter Klasse zu verleihen.

Doctor-Jubiläum.

In **Halle** feierte am 9. April der Professor juris und Geheime Justizrath **Witte** im 64. Jahre sein 50jähriges Jubiläum als Doctor der Philosophie. Der Jubilarius, 1800 zu Lochau bei Halle geboren, wo sein Vater Prediger war, gehörte in seiner Kindheit zu den Wunderkindern, deren Geistesanlagen sich ungewöhnlich früh entwickeln. Mit zehn Jahren, nachdem er schon vorher Student in Leipzig gewesen war, ging Witte auf die Universität Göttingen, promovirte 1814 in Gießen als Doctor der Philosophie und 1816 in Heidelberg als Doctor juris. Er reiste dann während mehrerer Jahre und wurde nach seiner Rückkehr in Breslau, sowie später in Halle als Professor der Rechte angestellt.

Amtsjubiläum. Den 17. April feierte in Breslau der Oberpostsekretär **Friedrich** sein 50jähriges Amtsjubiläum und empfing durch den Oberpostdirector den ihm von Sr. Majestät dem Könige verliehenen Rothen Adlerorden vierter Klasse.

Breslauer Banknoten.

Das Stadt-Bank-Curatorium zu Breslau zeigt in No. 181 der Schles. Zeitung an, daß es die Stadt-Bank-Kasse am 18. April ermächtigt habe, die noch umlaufenden, städtischen (Breslauer) Banknoten zu 1 Thaler, 5 Thaler, 25 Thaler und 50 Thaler noch **bis zum 31. Juli a. c.** einzulösen.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 4. Klasse 129. Lotterie.

Ziehung vom 16. April.

1 Hauptgewinn zu 25,000 Thlr. auf No. 56771.

2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf No. 56495 68889.

29 Gewinne zu 1000 Thlr. auf No. 359 2013 4093 9473 11197 13858 15348 19637 21921 25612 32697 32937 39053 40170 45028 48725 49379 51664 59582 59970 68866 69708 73586 75224 83889 87640 89660 94182 94515.

38 Gewinne zu 500 Thlr. auf No. 24 8456 12868 16185 21373 30049 31153 34941 35907 36696 38680 41366 41780 43114 46781 47578 47691 53294 57133 58455 58712 61121 62181 62631 62774 62969 65566 66204 71921 74268 77818 77888 79364 80313 85380 86888 88682 91492.

76 Gewinne zu 200 Thlr. auf No. 1145 5791 7312 13454 16613 16689 18840 19962 21377 21533 24608 26003 26379 26824 27268 29977 31396 33707 34469 36665 36795 38213 38478 40665 42420 42822 42979 43536 43710 44525 47296 48426 48450 50765 51884 52102 53118 56903 57313 58042 60177 60740 62433 62532 62590 65020 66227 66615 68349 69254 69973 71890 72181 72683 73488 74494 75099 76314 76542 76698 77935 78685 79740 80655 81916 83673 85512 87058 88685 89061 90709 91344 91480 91754 92214 94306.

148 Gewinne zu 100 Thlr. auf No. 393 585 1698 2184 2195 2503 4108 4292 5137 5677 6133 6860 7085 9200 9545 10238 10598 10626 11027 12278 12515 12641 12811 13040 13143 14236 15037 15275 16977 18320 18331 18963 21091 21266 21529 21976 22118 22517 22544 22697 22885 23335 23530 23847 24659 25273 25456 26536 26682 27500 28197 28573 28781 29051 31642 31775 33667 35107 35328 35587 37585 37653 38834 38543 39572 40329 40602 40879 41040 41860 41936 42663 42780 42783 43464 43685 43987 44061 46700 47185 48051 48107 48382 48413 49409 49729 50379 51199 51398 52441 53373 53502 53753 54084 54904 55889 56760 59111 59506 59605 59752 61814 62215 62371 62790 63505 66250 66578 66816 67080 68506 69188 69208 69461 69884 70117 71030 71709 71971 73109 73204 74850 75254 77619 79272 79496 79782 82847 83380 83832 83891 84262 84273 84597 85387 86335 87888 88255 88400 89368 90170 91909 92843 92920 94505 94824 94826 94834.

Gewinne zu 70 Thlr. auf No. 23 126 274 390 452 465 499 517 524 667 714 752 759 806 869 900 908 955 960. 1023 62 97 109 141 176 216 301 345 396 450 459 478 495 548 589 693 703 745 889 919 944 957. 2069 222 244 276 394 431 527 542 592 727 832 849 936 943 958 980. 3102 125 178 314 423 470. 4115 118 153 296 397 546 561 578 597 621 622 657 705 827 850 881 903 917 957 967. 5013 37 254 266 274 301 359 370 422 444 486 578 598 604 612 619 697 722 820 900. 6068 135 291 423 472 493 569 662 727 861 879 894 905 908. 7075 93 147 150 163 168 171 285 303 340 481 522 566 569 595 649 748 826 827 828 854 862 962 979. 8000 101 156 215 286 329 395 403 406 462 517 559 707 777 849 971. 9033 281 411 421 564 577 585 592 634 756 804 849 897 900 936 991.

10074 168 171 196 208 211 242 283 314 344 440 453 458 481 498 540 570 729. 11024 50 157 221 282 295 321 451 515 580 635 664 705 809 847 861. 12001 166 210 221 353 370 409 545 601 721 732 821 846 883 887. 13208

255 363 492 647 777 830 867 925 959 983. 14087 152 371 550 632 749 773 800 945 983. 15141 231 234 246 284 319 433 443 465 466 559 569 582 842 877 902. 16065 94 159 291 318 334 449 450 622 749 794 933. 17021 115 116 184 199 200 220 224 227 293 359 423 481 500 523 598 655 719 762 763 766 770 796 876 946 959 999. 18005 192 231 409 512 694 703 723 853 869 886 907. 19064 177 184 190 221 330 386 466 503 599 650 654 682 717 808 840 897.

20103 163 245 415 416 449 695 708 784 899 974. 21128 161 174 249 291 328 335 354 397 451 458 476 527 583 603 612 617 629 639 708 741 778 847 956. 22054 136 182 203 256 332 357 442 461 511 521 809 820 872 881 969 978. 23051 106 311 368 505 567 571 574 656 694 718 719 966 986 993. 24049 50 137 198 199 246 281 605 630 654 672 689 768 824 855 934 959 970 972. 25005 75 89 128 231 261 295 395 530 540 541 598 634 674 856 866 877 980. 26035 90 102 279 298 307 363 425 431 486 492 501 631 636 715 842 872 931. 27039 59 160 167 181 325 406 411 443 517 739 758 797 804 822 841 847 892. 28012 103 160 206 215 238 319 331 366 367 416 420 421 425 474 542 581 602 656 676 716 921 957. 29002 48 201 240 322 362 373 412 438 447 501 571 592 607 622 661 750 864 903 908 914 931 939 959 982.

30014 80 125 163 172 226 273 292 313 317 439 553 674 706 718 753 763 784 805 831 847 854 875. 31070 223 286 462 628 644 689 779 789 801 874 882. 32035 44 58 77 97 127 147 349 432 533 534 550 575 616 768 833 842. 33025 38 188 248 290 333 462 470 486 516 843 965. 34101 104 289 458 530 660 662 679 801 960. 35042 70 177 224 244 317 450 719 740 776 854 890 993. 36070 95 208 385 409 413 496 520 610 621 633 652 900 933 936 944. 37022 294 370 410 473 476 514 557 571 590 636 649 664 694 814 823 886 920 961. 38047 51 110 148 172 248 327 363 377 387 407 420 470 544 573 615 730 760 823 834 838 913 916 933 947. 39007 26 72 76 98 150 185 178 205 230 355 484 592 641 642 897 900.

40051 205 310 392 415 489 508 580 584 593 650 698 710 803 810 939. 41070 99 140 227 263 275 344 351 355 408 427 481 495 499 504 555 650 687 746 763 795 849 921 935 938 984 998. 42007 53 66 140 253 275 281 288 290 318 362 447 454 475 533 624 642 662 717 730 733 736 749 760 794 796 818 821. 43106 169 188 233 279 328 407 500 630 728 732 741 753 768 775 796 943. 44073 88 105 147 216 223 251 315 390 458 508 530 546 548 617 659 752 870 910 942. 45010 48 67 110 179 239 385 471 494 516 628 676 713 834 871 890 928. 46053 102 122 149 152 445 533 553 574 580 637 662 689 698 766 827 856 861 864 867. 47140 201 263 313 348 375 381 443 465 525 604 646 761 814 827 844 874 892 919. 48050 84 137 237 247 442 443 464 535 742 773 785 887 907 928 954 980 996. 49018 68 107 119 125 265 335 466 565 642 655 701 718 809 961.

50015 202 313 368 401 443 447 451 457 523 538 558 654 710 712 731 738 760 827 878 962. 51045 147 152 196 237 264 364 383 462 509 510 580 585 656 758 866 880. 52031 46 79 197 200 211 332 334 384 452 549 611 709 724 821 883 898 982. 53035 89 117 192 197 218 244 293 323 326 448 451 510 536 575 592 656 658 750 881 904. 54097 103 107 122 199 373 404 436 443 450 581 713 756 858 908. 55031 33 44 54 62 106 110 112 144 282 302 312 348 392 461 545 574 690 823 834 844 883 933. 56197 261 280 326 416 453 485 720 792 813. 57123 241 374 413 586 637 762 795. 58056 65 67 233 301 430 477 490 553 554 560 566 596 710 738 854 972. 59025 34 58 167 224 230 246 339 345 385 422 522 599 617 671 702 887 941 952.

60027 50 58 105 108 186 358 360 401 436 461 533 574 621 733 839 913 918 921 935 950. 61006 27 35 67 94 159 184 259 327 344 361 393 399 433 446 447 486 628 655 704 725 736 754 760 832 919 981 987 996. 62091 119 133 306 490 596 600 620 702 724 734 756 761 816 844 870 878. 63007 90 107 115 164 205 317 481 537 591 635 682 684 723 843 886 901 909 963 971 974. 64020 256 277 354 358 378 453 544 580 604 613 668 760 841 892 911 917 930 940. 65192 279 356 388 467 517 529 536 545 597 601 675 694 707 732 903 963 972. 66042 205 279 396 403 437 454 651 667 721 711 747 758 772 799 866 871 909 954. 67055 67 72 77 206 207 439 454 479 536 538 558 647 649 652 715 730 821 880 887 963 975. 68021 33 107 108 113 173 197 221 318 397 416 448 458 498 512 553 621 653 662 823 824 884 966 969 974. 69006 58 102 141 173 181 229 250 552 626 671 659 664 685 690 804 888 921 947 965 974.

70084 174 230 240 340 576 656 665 716 810 894 977 979. 71064 91 209 279 338 415 431 478 600 634 678 714 718 763 811 835 851 878 899. 72272 294 438 501 588 634 735 843 915. 73135 240 363 421 543 545 559 611 701 749 754 780 789 792 873 882 886 938. 74031 50 84 176 180 186 250 324 459 613 640 669 676 797 799 817 821 852 944. 75138 207 217 220 239 367 382 442 445 450 478 497 519 635 670 699 756 955 962 963 989. 76001 34 44 46 254 277 292 324 360 428 430 469 604 628 709 808 888 954. 77014 18 56 205 339 405 526 596 606 621 737 810 910 919 962 968 998. 78057 59 79 102 250 462 482 581 773 852 862 878 927 963. 79015 163 304 316 349 408 444 469 494 518 546 694 752.

80021 30 111 146 167 192 278 335 373 467 496 504 545 564 616 618 820 836. 81091 128 146 159 181 191 289 372 404 443 486 511 522 538 559 582 599 719 722 740 746 758 789 967. 82008 110 134 149 168 398 411 476 560 657 713 726 728 756 786 864 940 963. 83033 174 263 266 279 300 304 423 453 507 533 674 726 944 958 985. 84059 73 132 272 306 351 359 394 410 433 501 680 698 743 773 797 854 865 894 896 931. 85096 99 197 209 307 323 402 745 778 812 916. 86032 39 83 112 262 300 385 457 633 668 677 808 815 928 935. 87048 85 208 213 235 283 427 478 560 588 617 663 713 757 837 878 884 918 924. 88061 62 98 141 171 177 206 243 270 295 313 322 399 412 430 441 645 669 676 711 789 804 924 936 937. 89080 279 300 353 426 535 606 625 689 751 864.

90042 54 55 86 108 184 322 375 416 454 519 524 605 686 706 806 828 886 977 990. 91020 43 53 101 122 144 150 171 216 256 314 318 381 397 411 465 471 478 491 573 681 686 703 720 744 771 918 939 999. 92075 151 164 242 306 308 322 419 433 442 450 592 649 706 759 768 837 869 874 907 945 982. 93034 93 102 119 141 143 425 534 669 671 744 815. 94035 53 57 118 132 169 204 224 381 393 395 542 549 585 614 642 684 714 797 883 886 906 913 937.

Ziehung vom 18. April.

4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf No. 1695 10874 94144 94451.

43 Gewinne zu 1000 Thlr. auf No. 286 983 1856 3315 3421 13250 14320 19176 24734 27941 28515 32661 35699 36050 39948 41185 41675 42450 43008 45442 51564 53888 54139 58984 59913 62550 63211 63643 64046 65164 68139 68987 72493 72941 73118 79545 81063 81543 87111 87805 89315 93177 93367.

54 Gewinne zu 500 Thlr. auf No. 1538 5083 10039

13084 15316 15715 17401 17559 23850 24870 26419 27811 28153 29409 31143 31900 31963 34091 35037 36028 36307 36801 40239 41082 41710 42205 45523 45717 46325 46816 47977 48922 50410 53388 55700 55778 56964 65235 66435 67610 72704 73609 75467 76946 81079 84136 84368 85729 85915 86428 87692 88330 88686 94170.

82 Gewinne zu 200 Thlr. auf No. 748 1569 1638 5233 5498 6463 7467 7626 8579 9644 10228 10541 10658 11888 12157 12822 14541 16024 16381 17247 17785 17838 19651 20249 21121 25026 27493 28853 29075 30139 32786 33934 33985 34037 34802 35059 37842 40089 41505 41997 42838 44075 44466 44891 45096 45222 45527 48531 49383 50264 50839 53957 54981 57427 57815 58690 61319 64561 65335 66766 66831 67706 69205 70620 74467 74984 76103 77511 78613 79515 87253 88567 88600 89819 90330 90783 91165 91880 93075 93105 93546 94258.

146 Gewinne zu 100 Thlr. auf No. 47 2010 2311 2335 3093 4429 5072 7052 7385 7659 8477 8562 8696 9277 9992 10526 11314 12957 14008 14763 15181 16285 16492 16941 19049 19471 20098 20120 20132 20389 21166 21443 23319 24717 25031 26152 29193 29395 29468 30061 30272 30379 30679 31155 31314 31360 31377 31812 32122 32132 32328 32450 32467 32864 35104 36077 36643 39430 39597 40623 41343 41759 42688 42746 42813 42937 42968 43837 44537 44566 44874 44979 45139 46909 47415 47539 47792 48152 48425 48472 49264 49286 49761 50042 50053 50061 51193 51449 51946 52621 52917 53338 54547 54994 55900 55955 55981 56153 57162 59124 60860 61946 62639 63322 65892 66058 67187 67238 67996 69089 70955 73962 74027 74638 74913 74981 75097 75130 75799 76642 78384 78515 79570 81965 82469 83287 83454 84107 85200 87503 88053 88684 89476 89679 90971 91181 91826 91852 92303 92422 92898 93468 93544 94126 94285.

Gewinne zu 70 Thlr. 17 60 87 127 139 252 282 356 401 408 421 423 492 526 581 638 686 692 744 797 826 833 865 870 895 984. 1013 198 227 246 266 300 305 438 461 465 546 635 862. 2061 122 126 181 249 256 277 319 332 365 456 599 606 733 739 921 949. 3003 40 55 69 241 300 310 336 340 404 599 641 687 709 732 760 781 785 881 922 971. 4046 158 181 203 230 253 262 273 311 331 568 619 870 931 985 997. 5022 105 116 121 145 176 239 243 311 325 353 363 408 469 517 735 756 776 788 814 847 872 927 943 945 953. 6038 61 70 110 143 232 253 255 298 323 326 444 515 577 600 633 650 867. 7004 27 99 186 370 418 439 534 600 671 700 730 780 797 805 927 933. 8020 23 27 32 47 74 162 187 232 255 339 345 348 359 383 512 523 524 540 597 642 819 846 928 955. 9018 19 51 60 92 165 248 271 274 621 694 758 949 971.

10000 1 47 71 109 215 258 260 293 428 429 434 468 482 705 735 819 822 847 872 882 961 963. 11064 133 214 240 252 341 343 469 527 690 691 700 723 754 755 791 804 901 921 928 973 979. 12052 313 405 461 525 565 591 631 747 752 867 917. 13204 209 213 241 304 326 410 627 658 681 691 699 782 836 844 882 883 954. 14050 69 88 92 136 145 183 219 265 311 465 466 472 490 580 706 783 804 849. 15085 407 483 492 543 633 660 743 809 893 943. 16026 129 219 253 317 383 408 495 507 513 551 584 604 887 915. 17073 75 309 335 374 511 524 541 549 587 680 686 740. 18100 113 130 138 181 231 274 282 291 316 355 432 499 548 567 597 675 714 751 754 898 915. 19017 33 60 168 194 253 463 829 921 999.

20093 155 299 344 352 512 605 641 651 668 801 934. 21006 13 20 35 55 72 191 200 272 305 322 557 571 641 700 927 973. 22059 79 168 190 238 308 374 384 387 403 406 432 612 643 679 681 706 725 801 875. 23126 238 296 409 521 532 599 792 824 899 931 936. 24008 44 45 72 105 124 175 217 218 306 309 326 384 398 409 422 480 486 489 491 619 651 765 799 850 877 956. 25030 62 82 131 195 200 201 216 324 345 353 361 478 580 652 702 858 945. 26206 354 480 495 540 650 712 839 866 890 891 997. 27036 74 75 79 126 170 332 336 356 363 394 416 427 465 476 553 583 621 623 741 819 879 895 980. 28058 112 125 156 159 220 244 261 305 468 513 578 589 665 718 746 769 801 818 848 945. 29027 55 119 122 152 153 161 255 311 403 449 482 670 829 852 872 873.

30008 42 67 104 114 167 205 304 442 466 459 528 562 701 719 770 773 893. 31016 99 119 126 165 219 233 285 300 304 333 362 368 384 403 432 440 456 484 630 758 778 814 837 852 907. 32081 157 159 224 317 347 378 521 578 662 690 693 727 776 779 971 973. 33100 130 148 165 220 241 276 291 302 359 416 421 440 443 545 565 591 858 938 977. 34080 143 158 246 328 450 560 580 676 689 812 948 968 971 972 974. 35073 160 188 314 401 479 589 675 883 905 947 957. 36014 38 75 78 197 211 251 269 336 462 589 608 708 753 836 847 934 975. 37056 161 167 192 308 312 343 459 487 509 658 746 757 777 799 833 870 861 862 956 965. 38003 74 83 141 175 208 225 370 424 426 452 554 603 616 637 664 675 697 735 759 808 848 854 856 922 928 949. 39011 15 52 151 212 273 311 415 426 447 477 513 647 697 726 773 795 796 826 848 865 887 942 963.

40029 141 352 360 422 612 613 615 686 715 760 775 817 836 846 872 940 973. 41017 118 161 195 391 537 571 587 609 622 747 909 959. 42012 52 113 119 137 199 258 262 333 360 455 457 492 527 554 685 905 925 980. 43064 73 97 126 255 306 335 387 401 404 494 683 693 716 772 787 904 980. 44002 78 96 113 188 193 209 228 239 245 262 285 288 351 370 371 499 694 705 727 741 863 913 956. 45147 163 171 206 266 279 295 349 368 440 489 514 610 675 707 745 750 836 926. 46005 52 105 116 128 132 143 150 217 259 272 292 362 380 601 692 793 883 895 932 970. 47034 118 167 226 230 257 471 475 628 717 751 799 908 939. 48003 26 59 88 356 494 546 568 670 706 713 793 822 849. 49053 74 148 185 235 306 373 427 450 498 529 538 549 573 582 702 709 714 743 789 968.

50128 114 342 389 423 482 599 620 646 665 707 735 791 841 868 873 953. 51065 87 111 124 127 287 293 386 421 520 818 824 839 904 992. 52026 105 116 119 154 168 226 361 431 483 566 651 685 720 826 864 953 984. 53027 29 189 204 230 320 415 519 556 586 601 702 706 732 792 810 875 897 971. 54028 118 158 160 200 222 372 460 471 487 502 624 651 736 812 961 985 991. 55000 165 176 242 316 382 555 666 761 787 832 846 876 891 959 987. 56086 168 196 259 266 349 394 541 615 691 721 862 876. 57040 83 95 132 135 185 290 320 353 493 570 685 691 700 759 818 884 897 930 984. 58002 125 260 312 382 390 420 428 489 543 599 716 933 944 993 999. 59004 140 176 259 274 375 534 540 570 578 681 776 803 822 909 998.

60007 17 51 81 113 353 362 408 512 520 540 652 755 801 809 853 856 900 971. 61099 101 197 201 211 222 235 313 454 480 521 633 645 647 723 755 767 950 964 968. 62036 39 83 93 104 126 145 171 201 225 227 265 287 355 373 548 566 605 695 771 991. 63003 78 139 141 291 387 557 593 611 740 805 879 902 985. 64008 172 285 376 546 596 597 647 736 768 811 877 944. 65223 225 287 307 347 352 399 406 550 644 658 663 727 763 838 859 987 994. 66017 71 82 246 285 465 495 526 554 606 682 859 972 977. 67118 415 423 546 603 620 627 632 705 732 780 848 943 944 951. 68016 70 101 136 153

211 219 303 364 372 539 543 657 770 781 819 900. 69037 135 139 219 234 380 381 386 424 430 445 525 528 533 894 917 948.

70033 104 110 314 449 541 542 552 562 593 604 611 634 638 727 794 804 853. 71044 131 166 257 263 314 344 379 433 469 477 500 531 632 644 750 756 990. 72043 141 253 410 442 551 575 622 646 902 916 938. 73024 208 273 357 362 375 402 434 662 665 750 842 948 965. 74100 190 202 228 239 262 345 355 356 406 433 472 499 558 685 904 919 923. 75067 200 289 321 324 352 359 366 385 472 529 568 625 637 647 753 761 768 769 820 919 937 975 982 994. 76059 155 215 318 323 341 343 446 466 502 880. 77030 251 299 338 390 409 470 489 715 742 771. 78135 146 254 274 395 483 496 518 552 610 646 715 720 723 749 794 996. 79042 67 101 125 136 146 197 202 219 223 228 246 312 362 381 386 394 461 497 501 513 548 581 615 690 857 904 919 948.

80042 71 77 149 200 336 360 525 607 635 664 673 811 980. 81053 85 150 151 171 260 294 528 594 617 681 786 911 929. 82108 186 229 271 275 283 320 417 428 444 458 599 618 839. 83013 175 229 238 250 257 264 273 276 369 373 390 401 448 564 607 644 738 851. 84042 119 270 316 434 489 522 628 727 779 786 790 876 993. 85154 335 479 495 499 513 592 642 740 907 927. 86000 36 41 64 155 162 194 255 350 354 391 421 475 517 564 614 662 758 777 811 864 886. 87007 151 162 266 270 291 303 322 426 479 484 541 612 628 715 717. 88199 267 298 318 388 414 597 635 759 780 795 912 939 957. 89192 196 277 286 289 385 538 612 620 663 712 728 753 792 804 883.

90060 87 138 168 196 201 358 464 498 528 804 814 827 830 847. 91017 105 278 340 359 694 760 854 879 888 892 965 993 990. 92149 285 316 359 383 387 426 436 438 477 530 574 583 589 704 711 721 836 842 880 991. 93002 58 76 139 147 167 302 355 362 397 555 556 634 738 768 778 793 836 838 924 927 941 988. 94103 114 264 313 335 351 353 438 458 481 502 512 547 566 571 636 672.

Ziehung vom 19. April.

1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf No. 14583.

1 Gewinn zu 2000 Thlr. auf No. 26795.

40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf No. 914 2766 3076 4000 8701 9591 10962 11118 17670 19175 20136 25158 26779 32036 33356 37087 42496 43755 48222 48524 52376 56524 59481 59967 64227 65607 67188 68126 68324 70443 71378 74424 76113 82581 85247 88049 90589 93188 93287 93789.

56 Gewinne zu 500 Thlr. auf No. 2198 6239 6714 8048 9305 14213 14690 16252 16364 16997 17041 17883 26091 32076 32311 33423 34727 36353 36363 39648 40011 41680 43068 43247 43544 43992 45893 48364 49333 50686 51381 52873 52994 55074 56508 57024 59355 62726 62751 63279 64383 64441 64589 64730 75695 75713 78499 80587 82539 82993 90570 91621 92828 92830 92975 94947.

74 Gewinne zu 200 Thlr. auf No 34 163 3431 4086 5211 5419 5670 5805 6050 6825 6919 7906 7939 10033 10412 13551 14751 15514 15970 16132 19929 20329 20813 24067 24929 25179 25322 27233 31028 31275 31893 36781 39407 40410 43254 44066 44336 44647 45715 45807 48007 51820 55006 55577 55695 56746 57933 60242 60601 63944 64645 64747 64871 66070 68456 69951 70972 72870 74373 76463 80799 82098 84009 84336 84902 86754 87143 87388 88580 88606 89955 91453 94368 94708. (Fortſ. folgt.)

Muſikaliſches.

In nächſter Zeit, wahrſcheinlich am Himmelfahrtstage, wird der Schmiedeberger Geſangverein unter Mitwirkung der Elger'ſchen Kapelle und unter gefälliger Theilnahme benachbarter Sänger — das Oratorium von J. Vogt: „Die Auferweckung des Lazarus“ in der ev. Kirche daſelbſt zur Aufführung bringen. Das gediegene Werk iſt neu und hier im Gebirge noch nicht gehört worden. Freunde einer ernſten Muſik werden darauf hierdurch aufmerkſam gemacht.

3696. Dem Vernehmen nach wird der berühmte Eskamoteur Herr G. A. Machotka nächſtens hier eintreffen, um einige Vorſtellungen in der Magie zu geben. Der außerordentliche Ruf und die vortreffliche Kunſtfertigkeit des Künſtlers verbürgen den Beſuchern einen amüſanten Abend, weshalb wir ſchon jetzt darauf aufmerkſam zu machen uns erlauben. Das „Erfurter Tageblatt“ berichtet hierüber u. A.: Die Leiſtungen des Herrn M. grenzen wahrhaft an das Unglaubliche; ſo z. B. nimmt der Künſtler ein von ſeinen bezauberten Hühnern gelegtes Ei, berührt daſſelbe mit dem Zauberſtabe und plötzlich — o Wunder! — entſchlüpft der Eierſchale ein blond gelockter Jüngling. Herr M. darf mit Recht Künſtler genannt werden und wir übertreiben es keineswegs, wenn wir behaupten, daß ſeine Leiſtungen den berühmteſten Zauberern der Gegenwart um nichts nachſtehen. Sein gewandtes ſicheres Auftreten giebt den ſo mannigfaltig überraſchenden Abwechſelungen einen eigenthümlichen Reiz und während die Zuſchauer mit Spannung allen ſeinen Bewegungen folgen, weiß er durch ſein beſcheidenes, anziehendes Weſen den Aufenthalt in ſeinem Zaubertempel doppelt angenehm zu machen, ſo daß man ſchließlich mit Recht ſagen kann, man hat einen amüſanten Abend verlebt. A — Z.

Familien-Angelegenheiten.

Verbindungs-Anzeige.

3749. Verſpätet.

Als Neuvermählte empfehlen ſich beſtens:

Herrmann Rabitſch, Schloſſermeiſter.
Antonie Rabitſch, geb. Guttſtein.

Hirſchberg und Warmbrunn.

Entbindungs-Anzeige.

3672. Unter Gottes gnädigem Beiſtande wurde uns heut früh 7½ Uhr ein Mädchen geboren.

Löwenberg, den 18. April 1864.

Rüppell, Bürgermeiſter.
Marie Rüppell geb. **Püſchel**.

Todesfall-Anzeigen

3698. Das am 16. d. M., früh 7 Uhr, in dem Alter von 1 Jahr und 6 Wochen erfolgte Ableben unſeres jüngſten Söhnchens **Robert Auguſt Max** zeigen wir, um ſtille Theilnahme bittend, Verwandten und Freunden ergebenſt an

Louis Grüttner, Deſtillateur, nebſt Frau.

Grenzdorf bei Wigandsthal, den 18. April 1864.

(Nebſt zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 33 des Boten aus dem Riesengebirge.
23. April 1864.

Todesfall-Anzeige und Danksagung.

3777 (Verspätet.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise der **Liebe** und des **Wohlwollens**, welche meinem verstorbenen Manne sowohl während seiner **Leidenstage**, als bei seiner **Beerdigung** durch **zahlreiche** Grabebegleitung zu Theil wurden, sage ich hiermit meinen **tiegefühlten** Dank. Namentlich herzlichen Dank seinen **lieben Verwandten** für Uebersendung von **Erquickungen** verschiedener Art.

Wenn hier von uns, die Gott vereint,
Der Letzte auch hat ausgeweint,
Dann wird ein frohes Wiedersehn
Auf ewig unser Glück erhöhn.

Hirschberg, den 21. April 1864.
Die verwittwete Porzellanhändler
Amalie Siebeneicher.

Nach Gottes unerforschlich weisem Rathschluß entschlief heute früh um ein Uhr mit den heiligen Sterbesacramenten versehen, meine liebe Frau und unsere gute Mutter, die Frau Maschinenbauer **Siemons.**

Um stille Theilnahme bitten
die Hinterbliebenen.

Schmiedeberg, den 13. April 1864.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag drei Uhr statt. 1367

3738. **Todes-Anzeige.**

Heute, als am Bußtage, Abends 7 Uhr, starb nach längeren Leiden sanft und Gott ergeben, unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, die Bauerausgedinge-Wittwe Frau **Anna Maria Döring** geb. Thamm, in dem ehrenvollen Alter von 98 Jahren 3 Wochen und 4 Tagen.

Dieses zeigen lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an der trauernde Enkelsohn und die übrigen Hinterbliebenen.

Kuttenberg bei Lähn, den 20. April 1864.
Freibauergutsbesitzer **Gottlieb Döring.**

3669. **Todes-Anzeige.**

Am 14. April a. c., Nachmittags 3 Uhr, starb zu Wörmlitz bei Magdeburg tiefbetrauert unser innigst geliebter Gatte, Vater und Bruder, der Königliche Förster **Wilhelm Kluge**, im Alter von 54 Jahren, nachdem er über 30 Jahre im Forstdienst gewirkt, — viel zu früh für seine zahlreiche Familie.

Diese Anzeige widmet seinen Verwandten, Freunden und Bekannten in hiesiger Gegend, im Namen der Hinterbliebenen.

Hohenwiese den 17. April 1864.
J. E. Kluge, als Bruder.

3684. Freunden und Bekannten zeige ich im tiefsten Schmerze hierdurch ergebenst an, daß heute, Nachmittags 1/4 auf 3 Uhr, mein herzensguter Mann, der Freistell-Besitzer **Christian Ehrenfried Tost** in Nieder-Baumgarten, nach langen und schweren Leiden in dem Alter von 52 Jahren 4 Monaten und 24 Tagen in's bessere Leben eingegangen ist.

Ruh' wohl, der Du so brav und bieder,
So treu und gut es stets gemeint;
Einst finden wir Dich jenseits wieder,
Sind unzertrennlich dann vereint; —

Nieder-Baumgarten bei Bolkenhain, d. 18. April 1864.
Die tiefgebeugte Wittwe **Juliane Tost** geb. **Franz**,
mit ihren 3 unmündigen Kindern.

3694. **Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 1/4 1 Uhr hat Gott mein kleines Töchterchen **Olga** im Alter von 9 Monaten zu sich gerufen. Verwandten und Freunden zeige ich dies tiefbetrübt, um stille Theilnahme bittend, hierdurch ergebenst an.

Glogau am 19. April 1864.
Ad. Jurge, Maurer- und Zimmermeister.

3702. **Klänge der Wehmuth**

am Grabe unsers theuren Vaters, Schwieger- und Großvaters, des weil. Bauergutsbesitzer, Unteroffizier u. Veteranen

Gottlieb Lips in Pilgramsdorf,

welcher in dem Alter von 71 Jahren den 19. April 1863 in die Wohnungen des ewigen Friedens einging.

Ruhe sanft im Schooß der Erde,
Müde Hülle, schlumm're leicht,
Nach vieler Sorge und Beschwerde
Hast Du nun das Ziel erreicht.
Dein Haupt ist schon geschmückt zum Lohne
Mit wohlverdienter Siegeskrone.

Gebeugt von Schmerz, an Deiner Bahre
Stand Deiner treuen Kinder Schaar,
Als, Vater, wir vor einem Jahre
Dem Sarge folgten — ach! es war
Ein schwerer Gang für all' die Deinen,
Die heute Dich noch tief beweinen.

Habe Dank, wir treten immer
Voller Liebe an Dein Grab —
Dein vergessen wir ja nimmer,
Dankesthränen fall'n herab
Auf den Hügel, der Dich decket,
Bis der Herr Dich einst erwecket.

Ach! des Friedens Palmen wehen
Um Dein Grab, wir klagen nicht,
Glauben wir an's Wiedersehen,
Dringt in Grabes Nacht ein Licht,
Das im tiefsten Schmerz uns scheinet
Und uns ewig mit Dir einet.

Die Hinterbliebenen.

Wehmüthige Erinnerung
am Jahrestage des Todes unserer heißgeliebten Tochter und Schwester, der Jungfrau

Louise Neumann,

nachgel. 2te Tochter des Brauermeisters Hrn. Ed. Neumann zu Neukirch.

Sie ist nicht mehr: so tönt's mit innerm Beben
Wehmüthig jetzt in unserm bangen Herz.
Zwölf Monden flohn — seit sie zum sel'gen Leben
Geführt der Todesengel, himmelwärts.
Drum fühlen wir es heut' so bang und schwer:
Die gute Tochter, Schwester ist nicht mehr.

Sie rief der Herr aus diesem Erdenthale,
Das für sie mühevoll und öd' oft war.
Nun lebet sie im schönen Freudensaale
Dort: — wo entnommen sie Leid und Gefahr.
Dort weilt sie nun im innigsten Verein
Bei Denen, die vorangegangen sein.

Sie lebt beglückt: dies tröste uns in Stunden,
Wenn bang und still das Herz oft ihrer denkt,
Wenn stilles Sehnen wir nach ihr empfunden
Und tiefes Weh in's Herz hinein sich senkt;
Wenn sich das Mutterherz nach ihrer Liebe sehnt:
Und sich im Geist versetzt ihr nah sich wähnt.

Sie weilt bei uns: ein liebendes Gedenken!
Gilt ihr, der theuren Schwester fort und fort.
Ihr liebend Bild konnt' tiefer sich nicht senken,
Wie freundlich, traulich tönte nicht ihr Wort!
Das sie gewechselt mit uns oft und gern,
Bis sie nun wohnet immer bei dem Herrn.

Sie bleibt uns nah: uns ist sie nicht gestorben!
Ihr freundlich Bild wird immer um uns sein.
Die treuste Liebe, die sie sich erworben,
Wird bei uns stets ihr schönster Denkstein sein.
Es hebt der Blick vom Grab sich himmelwärts:
Wir sehn uns wieder! — Dies erfreut das Herz.

Neukirch, den 23. April 1864.

Die tiefgebeugte Mutter und Geschwister.

3665. **Wehmüthige Erinnerung**
am einjährigen Todestage unsers geliebten Vaters und Schwiegervaters, des weiland

Herrn J. Gottlieb Wagenknecht,

gewesener Erbscholtisei-Besitzer zu Meffersdorf.
Er starb am 25. April 1863.

Wir denken Dein, o Vater, immer,
Und unter uns weilt stets Dein Bild,
Es leuchtet uns als milder Schimmer,
Wenn Wehmuth unser Herz erfüllt,
Wir denken Dein bis zu den Tagen,
Wo man auch uns zur Ruh' wird tragen.

Grenze vor Friedeberg a/Q.

Hermann Wagenknecht, als Sohn.
Auguste Wagenknecht, als Schwiegertochter.

Worte wehmuthvoller Erinnerung
am wiederkehrenden Todestage unserer in Gott ruhenden Gattin, Mutter u Schwiegermutter, der Frau Partikulier

Johanna Dorothea Grüttner

geb Nixdorf in Alt-Jauer.
Geboren am 22. Sept. 1799, gestorben am 22. April 1863.

Ein Jahr schon decket Dich des Grabes Hügel,
Dich, theure Gattin, treues Mutterherz.
Die Zeit entfloh mit starkem, schnellem Flügel,
Doch in uns lebet noch der alte Schmerz
Der Trennung, darum ach! so tief und schwer,
Weil Deine Stätte unter uns nun leer.

Durch viele, lange Jahre warst dem Gatten
Gefährtin Du, so treu und herzlich gut.
Und senkten sich herab der Trübsal Schatten,
Erhöhtest tröstend Du stets seinen Muth;
Ein jeglich Glück erschien ihm doppelt werth,
Weil es, vereint mit Dir, ihm ward bescheert

Wie waltete Dein Streben und Dein Sorgen
So unerschöpft für Deiner Kinder Schaar! —
Wie ward für sie an jedem neuen Morgen
Dein heißes Mutterlieben offenbar! —
Was je nur eine Mutter wirken kann,
Für Deine Kinder hast Du es gethan.

Ein gutes Tagewerk hast Du vollendet
Und unser Aller Liebe folgt Dir nach.
Wir denken Dein, und uns're Seele wendet
Sich zu dem Herrn, der göttlich milde sprach:
Euch, die ihr weinet und so traurig seid,
Verkehrt in Freude sich das große Leid.

Ja, wenn dereinst für uns auch sind dort oben
Der ew'gen Heimath Pforten aufgethan,
Dann werden dankesfreudig wir Gott loben,
Der uns stets führt auf rechter, ebner Bahn.
Dann fürchten nimmer wir Vergänglichkeit.
Wir sind vereint für alle Ewigkeit.

3679. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

3678. **Nachruf**
an den Gräbern zwei treuliebender Schwestern, der verwittw. Bauer-Auszüglerin

Frau Maria Rosina Engler geb. Röhricht,

zu Altweisbach,
gest. den 6. April 1864 im Alter von 67 Jahren u. 8 Mon.
und
der verwittw. Bauer-Auszüglerin

Frau Joh. Beate Teichmann gb. Röhricht

zu Nieder-Zieder,
gest. den 12. April 1864 im Alter von 66 Jahren u. 1 Mon.

Im dunkeln Schooß der kühlen Erde
Schlaft sanft, geliebte Schwestern, nun!
Euch rief der Herr, der sprach: Es werde!
Ihr sollt in stillem Frieden ruh'n.
Nach dieses Lebens Weh und Schmerz
Schwang sich der Geist nun himmelwärts.

Ihr meint's so treu in Eurem Leben
Mit Jedem, der Euch war verwandt;
Von guten Kindern stets umgeben, —
War Euer Herz in Lieb' entbrannt.
Dafür sei Euch der schönste Lohn
Dort, dort vor Gottes ew'gem Thron.

Ihr habt empfunden manches Leiden,
So manchen bittern, herben Schmerz;
Ihr mußtet seh'n die Lieben scheiden,
Seh'n, wie im Tode brach ihr Herz.
Euch blieb der Trost: „Nach kurzem Leid
Geh'n wir auch ein zur ew'gen Freud'."

Es ist gescheh'n, — die Stund' ist kommen,
Die Euch zum bessern Leben führt;
Ihr seid vereint mit allen Frommen,
Und steht vor Gott, dem Dank gebührt.
Wir schau'n Euch nach mit heißem Flehn:
Gesegnet sei uns — Wiedersehn!

Nieder-Leppersdorf, den 17. April 1864.

Ehrenfried Röhricht, als Bruder,
Caroline Röhricht geb. **Drescher**,
als Schwägerin.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Superint. Werkenthin (vom 24. bis 30. April 1864).

Am Sonntage Cantate: Hauptpredigt u. Wochen-Communion: Hr. Superintendent Werkenthin. Nachmittagspredigt: Herr Pastor prim. Henckel.

Getraut.

Hirschberg. D. 17. April. Jggs. Ernst Hauck, Tischler hier, mit Jgfr. Aug. Anspach aus Greiffenberg. — Wilhelm Germersdorf, Schuhm., mit Marie Vogt allhier. — B. und Handelsm. Jggs. Hr. Carl Friedr. Wilh. Langer, mit Marie Neumann. — D. 19. Erdmann Schöps, Mühlenhelfer in Krommenau, mit Christ. Fischer aus Groß-Stöckigt.

Herischdorf. D. 10. April. Ernst Benjamin Maywald, Fleischerges., mit Ernestine Paul.

Schmiedeberg. D. 10. April. Wwr. Joh. Carl Pratsch, Inw. u. Tagearb. in Hohenwiese, mit Frau Christ. Friedr. Sophie Rudolph das. — D. 17. Wwr. Ernst Aug. Hertwig, Tagearb., mit Juliane Renner. — Ernst Aug. Klose, Kleingärtner u. Bergmann in Arnsberg, mit Henr. Emilie Ludwig das. — D. 18. Herr Carl Heinr. Alex. Töppe, B. und Bäckermstr. allhier, mit Jgfr. Auguste Charlotte Mathilde Heumann hierselbst.

Landeshut. D. 17. April. Jggs. Friedr. Wilh. Ferd. Scholz, Schuhmacher, mit Amalie Drechsler. — D. 18. Joh. Gottfr. Hampel, Mitwohner zu Schreibendorf, mit Ernestine Carol. Haude das. — Aug. Dinter, Schneider, mit Auguste Marie Friedr. Riemer. — Alex Gust. Herrm. Eisler, Berghauer zu Vogelsdorf, mit Joh. Christ. Semper daselbst.

Goldberg. D. 10. April. Tuchscheerges. August Miersch, mit Joh. Schübler. — Tagearb. Jul. Otto, mit Henr. Anders. — D. 11. Stellm. Carl Zinke, mit Jgfr. Christ. Teurich. — D. 17. Tagearb. Aug. Simon, mit Carol. Achnick. — Tischlerges. Franz Seidel, mit Jgfr. Christ. Wätzold. — Dienstknecht Carl Mummert, mit Jgfr. Christ. Becker.

Friedeberg a. Q. D. 3. April. Johann Gottl. Weißig, Dienstknecht in Reichenau in Sachsen, mit Christ. Ernestine Meusel. — D. 10. Jggs. Ernst Friedr. Herrmann, herrschaftl. Wirthschaftsvogt in Röhrsdorf, mit Jgfr. Joh. Ernest. Kittelmann das. — D. 17. Wwr. Carl Jul. Müller, Porzellanmaler, mit Frau Pauline geb. Lange. — Wwr. Carl Gottl. Müller, Häusler in Röhrsdorf, mit Christ. Henr. Prenzel. — D. 19. Wwr. Hr. Oskar Schütz, Revierförster in Welkersdorf, mit Frau Gottliebe Dresler, geb. Herzog. — Johann Gottl. Rösler, Haus- u. Ackerbesitzer in Egelsdorf, mit Ernestine Laura Werner.

Geboren.

Hirschberg. D. 15. März. Frau Papiermacher Wesche e. T., Clara Ida Linna Maria. — D. 27. Frau des Frachtauflader Opitz e. S., Gottlieb Aug. Herm. — D. 29. Frau des Sergeanten Hrn. Menzel e. S., Benno Max Emil. — D. 31. Frau Handelsmann Eckert e. T., Ida Bertha Emma. — D. 7. April. Frau Tagearbeiter Schäfer e. S., Heinrich Gustav Robert.

Grunau. D. 3. April. Frau Inwohner Rücker e. S., Friedrich Wilhelm. — D. 10. Frau Inwohner Käse e. S., Carl August.

Schmiedeberg. D. 14. April. Frau Müllermstr. George eine Tochter.

Goldberg. D. 22. März. Frau Fleischhauer Gogler e. S., Friedr. Wilh. Louis Paul. — D. 28. Frau Posterp.-Anw. Weiß e. T., Clara Aug. — Frau Schneider Scholz e. S., Reinh. Aug. Wilh. — D. 29. Frau Gerichtsscholz Schöl in Neudorf e. T., Lucie Hedwig Antonie Leont. — D. 30. Frau Schuhm. Müller e. S., Hugo Max Carl Herrm. — Frau Schäfer Möschter e. T., Marie Ernest. Bertha. — D. 2. April. Frau Bauergutsbes. Hiller in Wolfsdorf e. S., Friedr. Jul. Gust. — Frau Lumpensammler Weiner in Wolfsdorf e. T., Ernest. PaulineHenr. — Frau Tagearb. Scholz in Neudorf e. S., Carl Herrm Gust. — D. 3. Frau Tagearb. Berger e. S., Carl Gottl. August.

Friedeberg a. Q. D. 24. März. Frau Strumpfmacher-Mstr. Jul. Scholz e. S. — D. 1. April. Frau Hslr. Schultert in Egelsdorf e. S., todtgeb. — D. 4. Frau Bandfabrk. Prescher jun. e. T. — D. 8. Frau Tagearb. Lang e. T. — Frau Kgl. Pensionär u. Kreisgerichts-Kanzlei-Assistent Scholz e. S. — D. 15. Frau Bauergutsbes. Krause in Röhrsdorf einen Sohn.

Gestorben.

Hirschberg. D. 13. April. Herr Carl August Kuhnt, Schuhmachermstr. u. Porzellanhändler, 43 J. 7 M. 22 T. — D. 14. Georg Immanuel, S. des Buchhändler und Königl. Lieutenant Hrn. Krahn, 1 J. 7 M. — D. 16. Emma Emilie, T. des Tagearb. Neumann, 1 M. 16 T. — D. 17. Marie Agnes, hinterl. T. des Königl. Chaussee-Aufsehers Herrn Scholz, 1 J. 11 M. 28 T. — D. 18. Schuhmachermeister Herr Joseph Paul Hiedel, 67 J. 4 M. 10 T. — Friedrich Heinr. Max, S. des Tagearb. Aust, 3 J. 7 M. — Herm. Louis Oswald, S. des Hausbes. u. Tischlermstr. Hrn. Kallinich, 12 J. 7 M. 21 T. — Frau Johanne Eleonore geb. Kretschmer, Wwe. des verstorbenen Tischlermstr. Hrn. Liebich, 61 Jahr 2 M.

Grunau. D. 15. April. Frau Joh. Christ. geb. Hornig, verehel. gewes. Baum, 67 J. 10 M.

Warmbrunn. D. 7. April. Verw. Frau Hausbesitzer u. Weber Joh. Christ. Hornig, geb. Reichstein, 70 J. 3 M. 15 T. — D. 12. Oskar Hugo Robert, j. S. des Barbier Friedr. Schmidt, 1 J. 4 M. — D. 17. Frau Lohndiener Joh. Aug. Prox, geb. Leinberg, 74 J. — D. 19. Clara Bertha, j. T. des Schneidermstr. Müller, 2 M. 3 T.

Herischdorf. D. 8. April. Verw. Frau Oberamtmann

Henr. Zillmer, geb. Ludovizi, aus Neuzelle, 75 J. 7 M. 24 T. — D. 13. Marie Emilie Bertha, T. des Hausbesitzer u. Schuhmachermstr. H. Kleinert, 12 J. 7 M. — D. 16. Verw. Frau Hausbes. u. Gerbermstr. Marie Rosine Rilke, geborne Hallmann, 55 J. 5 M.

Schmiedeberg. D. 9. Unverehel. Joh. Neunherz, 73 J. 2 M. 5 T. — D. 10. Herrm. Irmler, Tagearb., 51 J. 7 M. 10 T. — D. 15. Hr. Christ. Marschner, B. u. Fleischermstr., 68 J. — D. 17. Therese, hinterl. T. des weil. Kutscher Langer, 36 J. 1 M. 6 J.

Landeshut. D. 13 April Benj. Krinke, Häusler zu Leppersdorf, 62 J. 2 M. — Benj. Geschwend, gewesener Gastwirth, 62 J.

Goldberg. D. 2. April. Carl Gust. Bruno, S des Tuchmacher Herrlich, 1 J. 5 W. — Tuchm. Benj. Schöse, 67 J. 5 M. 3 T. — Organist Gust. Hinke, 54 J. 2 M. 14 T. — D 5. Verw. Frau Kaufm. Günther, geb. Bogenhart, 74 J. 1 M. 14 T. — D. 6. Frau Schneider Pilz, geb. Mähl, 53 J. 11 M. — Häusler Gottlieb Aßmann in Wolfsdorf, 55 J. 5 M. 13 T. — D. 11. Tuchmachergesf. Wilh. Richter, 67 J. 5 M. 7 T. — D. 13. Paul Jul. Aug., S. des Fabrikarbeiter Mähl, 1 J. 9 M. 8 T — D. 15. Auszügler-Wwe. Bartsch, geb. Brendel, in Wolfsdorf, 71 J. 9 M.

Friedeberg a. Q. D. 21. März. Joh. Gottl. Theuner, Bäckermstr., 78 J. 8 M. — D. 23. Herm. Oswald, S. des Häusler u. Schulvorsteher Voat in Röhrsdorf, 24 T. — D. 26. Carl Aug., S. des Inw. Kiesewalter in Egelsdorf, 12 T. — D. 1. April. Carl Hain, Papiermacher in Egelsdorf, 57 J. — D. 10. Joh. Gtfr. Weißmann, Schieferdecker, 51 J. 5 M.

Hohes Alter.

Hirschberg. D. 20. April. Fr. Joh. Doroth. geb. Hülse, Wwe. des verst. Hausbes. u. Waarenzurichters Herrn Friebe, 82 Jahr 5 T.

Goldberg. D. 5. April. Tagearbeiter-Wittwe Brix, geb. Franz, 80 J. 3 W.

Literarisches.

Die Bau-Handwerker-Innung von Landeshut

bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dem gegenwärtigen Gesellen-Lohnsatz entsprechend, die Meistergebühr pro Gesellen-Arbeitstag auf $1^{1}/_{2}$ Silbergroschen normirt ist.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

3793. **Holz-Verkauf.**

Künftigen Montag den 25. d. M., früh $^{1}/_{4}$ 9 Uhr, soll der Rest des Holzes aus dem Statsschlage des Sechsstädter Revieres, bestehend in

41 meist Kiefern-Klötzern, stark; 8 Stämmen Bauholz; 19 Klftrn. Scheitholz und $73^{1}/_{4}$ Schock weich Astreisig,

öffentlich meistbietend, gegen Baarzahlung an Ort und Stelle verkauft werden, wozu Käufer hierzu einladet:

Hirschberg, den 21. April 1864.

Die Forst-Deputation. Semper.

10921. Nothwendiger Verkauf.

Die den Erben des Färbermeisters Johann Christian Faustmann und des Gasthofbesitzers Carl Wilhelm Finger, sowie dem Kaufmann Friedrich Wilh. Richter gemeinschaftlich gehörigen, zu Warmbrunn (Altgräflich) im Hirschberger Kreise belegenen Societäts-Mühlen- und Bäckerei-Grundstücke, nämlich: das unter No. 172 des Hypotheken-Buchs verzeichnete Auenhaus und das unter No. 173/174 desselben verzeichnete Auenhaus, die sogenannte Farbe nebst Wassermangel, gerichtlich abgeschätzt auf zusammen 8670 Rthlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypotheken-Scheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 30. Juni 1864, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Hrn. Kreisgerichts-Rath Fliegel an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Terminszimmer No. 1 subhastirt werden.

Die unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Hirschberg, den 11. December 1863.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

3721. Das Werk aus einer Wassermühle, bestehend in einem Mahlgange mit Cylinder und einem Spitzgange, ist nebst Zubehör im Ganzen oder auch im Einzelnen zu verkaufen.
Liebenthal, den 18. April 1864.
Der Magistrat.

3719. Es wird beabsichtigt, das der hiesigen Stadtcommune gehörige, in geschlossener Fläche stehende schlagbare Schwarzholz zu verkaufen, wenn angemessene Gebote dafür gemacht werden sollten.
Dies wird hiermit bekannt gemacht.
Freiburg, den 16. April 1864.
Der Magistrat.

2598.
Brauerei = Verpachtung.

Mit Ende Juni d. J. wird die herrschaftliche Brauerei hierselbst pachtlos. Zur anderweiten Verpachtung derselben haben wir einen Termin
auf Sonnabend den 30. April c.,
Vormittags um 10 Uhr,
im hiesigen Amtslokale anberaumt, zu welchem wir cautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die Pacht-Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden und außerdem auch täglich während der Amtsstunden hier eingesehen werden können.
Hermsdorf u. K., den 14. März 1864.
Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Freistandesherrl. Kameral = Amt.

3590.
Holzverkauf.

Am Freitag den 6. Mai c., Nachmittag von 2 Uhr an, sollen im Gasthof zum goldenen Stern hierselbst aus dem Königlichen Forstrevier Arnsberg: 166 Klafter Fichten Scheitholz, 147 Klftr. desgleichen Knüppel, 60 Klftr. desgl. Stockholz und 170 Schock desgl. Reisig öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.
Schmiedeberg, den 16. April 1864.
Königliche Forstrevier = Verwaltung.

3730.
Auction.

Dienstag den 26. d. Mts., von Nachmittags 2 Uhr an, werden durch unsere Vermittelung auf hiesigem Dominial-Hofe verschiedene aus der früheren Domin. = Oelmühle herrührende Gegenstände, als: mehrere sehr gut erhaltene eichene Mühlräder, Wellen, Rapsstampfen, Kasten, Fässer, große und kleine, Schäffer, Körbe mit großen leeren Flaschen (Ballons), eiserne Schrauben, Bänder rc. meistbietend, außerdem aber auch noch ein gut gehaltener offener Jagdwagen für den festen Preis von 40 Thlrn. verkauft werden; wir laden Kauflustige hierzu ein.
Maiwaldau, den 20. April 1864.
Das Orts = Gericht.

3772.
Auction.

Dienstag den 26. April d. J. werde ich Vormittag 9 Uhr in dem gerichtlichen Auktions = Lokale, Rathhaus 2 Treppen, einige Kleidungsstücke, alte Meubles, verschiedene Gegenstände zum gewöhnlichen Gebrauch, einige Uhren und Ringe gegen baare Zahlung versteigern.
Hirschberg, den 18. April 1864.
Im Auftrage des Königl. Kreis-Gerichts.
Tschampel.

3773.
Auction.

Donnerstag den 28. April c. Vormittags 11 Uhr soll auf hiesigem Marktplatze, vor dem Rathhause (Hauptwachen-Seite) ein Pferd, Rappen, mit weißer Hinterfessel, gegen baare Zahlung versteigert werden.
Hirschberg, den 14. April 1864.
Im Auftrage des Königl. Kreis = Gerichts.
Tschampel.

3797.
Auktions = Anzeige.

Dienstag als den 26. d. M. c. sollen früh von Punkt 9 Uhr an in dem Hause sub No. 351. neben der Mittel-Schenke allhier, verschiedene Meubles und Hausgeräthe, bestehend in Kommoden, Sekretären, Schränken, Sopha, Tischen, Bettstellen, sowie eine Parthie verschiedener Schnittwaaren u. d. m. gegen nur gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu wir alle Kauflustige hierdurch ganz ergebenst einladen. Schwerta, den 19. April 1864.
Die Orts = Gerichte.
Sperlich, Ortsrichter.

Zu verpachten.

3729
Das Schießhaus

zu Parchwitz wird den 26. Mai d. J. Nachmittag 3 Uhr auf 6 Jahre, von Michaeli d. J. ab, verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Verpachtungs-Bedingungen liegen beim Schützen-Vorsteher zur Einsicht. Zum Schießhaus gehören: die Schankgerechtigkeit, 4 Morgen am Gehöft liegender Acker, eine neue massive, sehr frequentirte Siebzehner Kegelbahn. Im Sommer findet alle Wochen ein Schützen-Schießen statt. Dicht dabei liegt der Turnplatz, auf welchem jährlich 4 Viehmärkte abgehalten werden. Für die letzte Pacht-Periode wurden jährlich 180 Thlr. gezahlt.

3763. Eine **Bäckerei** bei Warmbrunn, nahe am Eisenbahnbau, ist sofort billig zu verpachten. Nachweis giebt
Gastwirth **Bittner** in Warmbrunn.

3784.
Zu verpachten.

Eine Fleischerei in einem Gasthause in einem belebten Dorfe, dicht an der Straße gelegen, wo seit mehr als 50 Jahren dieselbe mit den besten Erfolgen betrieben worden ist, ist sofort ohne Einmischung eines Dritten zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Boten.

Pachtgesuch.

3564. Ein kautionsfähiger junger Gastwirth sucht zu Michaeli d. J. einen frequenten Gasthof pachtweise zu übernehmen, womöglich Gebirgsgegend. Nähere Nachricht auf frankirte Briefe ertheilt Herr C. Morgenstern in Neumarkt.

3435
Mühlen = Pachtgesuch.

Von einem pünktlichen pachtzahlungsfähigen Müllermeister wird eine Mühle mit mindestens 2 Gängen bei vollständiger Wasserkraft zu pachten gesucht; auch kann selbige noch von alter deutscher Gewerks = Construktion sein, gleichviel ob eine Schneidemühle dabei oder nicht.
Die Herren Besitzer, welche gesonnen sind ihre Mühlengrundstücke zu verpachten, wollen gefälligst ihre Adressen mit Angabe ihrer Pachtpreise franco unter Bezeichnung: **F. W. No. 1 poste rest. Warmbrunn**, niederlegen oder einsenden.

Zu verkaufen oder zu vermiethen.

3229. Ein Haus in Schönau, vortheilhaft gelegen, in welchem seit 40 Jahren ein Specerei-, Schnitt- und Glasgeschäft bestand, ist vom 1. Juli c. ab getheilt oder im Ganzen zu vermiethen; auch entsprechenden Falls zu verkaufen. Näheres darüber in No. 84 daselbst und durch J. E. Schindler in Liebau i. Schl.

Anzeigen vermischten Inhalts.

3682. Bei meinem Abgange aus Ludewigsdorf und dem elterlichen Hause sage ich allen Freunden, Verwandten und Bekannten von Nah und Fern meinen herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, ein herzliches Lebewohl zurufend, mit der Bitte, uns auch in der Ferne Ihre Freundschaft zu bewahren.

Arnsberg, den 20. April 1864.

Ernst Engwicht.
Ottilie Engwicht, geb. Hedewig.

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt, auch sind fertige Hüte von schlesischem Geflecht von 2 Sgr. ab und italien. von 18 Sgr. ab in großer Auswahl zu haben

3683. bei **F. Petsch** in Deutmannsdorf, Kr. Löwenberg.

3778. Die Leichenwäscherin Louise Bartsch kann ich aus Ueberzeugung als in ihrem Fach tüchtig bestens empfehlen.

Hirschberg.

Die verw. Porzellanhändler Amalie Siebeneicher.

3671. Die auf die hiesige Häuslertochter Ernestine Diesner von mir ausgesprochenen unwahren Reden, rücksichtlich eines Briefes, widerrufe ich hierdurch und warne vor Weiterverbreitung. Ernestine Zölfel.

Wiesa, den 18. April 1864.

3727. Daß ich seit dem 5. d. M. meinen Wohnsitz von Schömberg nach Liebau verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Dr. Pohl,
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Liebau, den 18. April 1864.

3553. **E. Jaeger's**
photographisches Atelier zu Friedeberg a. Q.
empfiehlt sich.

Zu Aufträgen von Druckarbeiten aller Art empfiehlt sich die **Buchdruckerei von A. R. Rauert's Wwe. (J. J. Teichgräber)** in **Löwenberg** i/Schl. 3681.

Photographische Anstalt von **Eugen Deplanque,**
Hirtenstraße, neben dem „Kronprinzen",
1710. täglich geöffnet.

3674. Ein wohlgebildeter zweijähriger Knabe ist an eine Familie, welche sich gern ein Kind wünscht, sofort von einer unverheiratheten Person zu vergeben. Näheres ist zu erfragen bei Ernst Rudolph in Landeshut.

3673. Ich habe im trunkenen Zustande die Häuslerfrau M. R. Rothe von hier an ihrer Ehre beleidigt; nachdem wir uns schiedsamtlich geeinigt und ich eine Strafe bezahlt, erkläre ich dieselbe für eine unbescholtene Frau und warne vor Weiterverbreitung meiner Aussage. S. Kriebel,

Siebeneichen, den 13. April 1864. Gärtner.

Verkaufs-Anzeigen.

3688. **Mein Restgut am hiesigen Orte beabsichtige ich mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen.**
Schönwaldau, Kreis Schönau.

E. Friedrich.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

21. Directe **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Germania, Capt. **Ehlers,**	am **30. April,**	**Borussia,** Capt. **Meier,**	am **11. Juni,**
Teutonia, „ **Haack,**	am **14. Mai,**	**Germania,** „ **Ehlers,**	am **25. Juni,**
Saxonia, „ **Trautmann,**	am **28. Mai,**	**Bavaria,** „ **Taube,**	am **9. Juli.**

Fracht L. 2. 10 für ordinaire, **L. 3. 10** für feine Güter pr. ton 40 hamb. Cubikfuß mit 15 % Primage.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. rtl. **150,** Zweite Cajüte Pr. Crt. rtl. **100,** Zwischendeck Pr. Crt. rtl. **60.**
Die Expedition der obiger Gesellschaft gehörenden **Segelschiffe** finden statt:
am **15. Mai** pr. Packetschiff **„Elbe,"** Capt. **Bardua.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, sowie bei dem für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirten und zur Schließung gültiger Verträge für **vorstehende Schiffe nur ausschließlich allein** zur Personen-Beförderung bevollmächtigten **General-Agenten**

H. C. Platzmann in Berlin, Louisenstraße 2.

und den dessenseits in den Provinzen bestellten, von der Königl. Regierung concessionirten Haupt- und Spezial-Agenten.

Ferner expedirt vorgenannter General-Agent durch Vermittlung des Herrn **Aug. Bolten,** Wm. Millers Nachfolger in Hamburg, am 1. und 15. jeden Monats Packetschiffe direct von Hamburg nach Quebec.

P. S. **Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich ebenfalls an den vorgenannten General-Agenten zu wenden.**

3712. Das sub No. 2 des Hypothekenbuches zu Nieder-Polkau belegene Grundstück, zu welchem 7 Morgen Acker bester Klasse und circa 1 Morgen Garten gehört, Wohnhaus, Stallung und Scheuer neu gebaut, die Felder vollständig bestellt, soll im Wege des Meistgebots
Dienstag den 17. Mai d. J., von Vorm. 10 Uhr ab, an Ort und Stelle verkauft werden. Käufer werden hierzu eingeladen. Die Verkaufs-Bedingungen sind beim Unterzeichneten zu erfahren.
Eine Wassermühle, mit einem französischen, einem deutschen und einem Spitzgange, 4 Morgen Wiese 1. Klasse, ganz massiv, im besten Baustande; fester Kaufpreis 5000 rtl., Anzahlung 700—1000 rtl., weiset zum Verkauf nach
Rohnstock, den 18. April 1864.
Hentschel, Gerichtsschreiber.

3199 **Gasthaus-Verkauf.**
Familienverhältnisse halber bin ich gesonnen, mein zu Reichhennersdorf, eine halbe Stunde von Landeshut, an der Chaussee nach Liebau Gr. gelegenes Gasthaus u. Gerichtskretscham mit circa 20 Morgen Acker u. Wiesen und vollständigem Inventar aus freier Hand bald zu verkaufen. Stemmler.

3339. Die Gärtnerstelle Nr. 13 zu Johnsdorf bei Schönau, mit ca. 24 Scheffel Bresl. Maß Acker, Garten und Wiese, Alles im besten Zustande und rentenfrei, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

3577. **Das Freigut No. 35 zu Nieder-Zieder** bei Landeshut in Schles. von 242 Morgen ist veränderungshalber ohne Einmischung eines Dritten mit oder ohne Inventarium zu verkaufen durch die Besitzerin
verwittwete Wilhelmine Grallert.

3584. Eine ländliche Besitzung im Warmbrunner Thale mit 70 Morgen Acker u. Wiesen erster Klasse, vollständigem Inventarium, 18 bis 19 Stück Rindvieh, einem zweistöckigen Wohnhaus mit herrschaftlichen Zimmern und gewölbter Stallung, alles im besten Zustande, ist veränderungshalber zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen.
Auskunft giebt G. Hain in Herischdorf.

3675. Die Gärtnerstelle Nr. 129 zu Hernsdorf (Grüssau) ist auf den 1. Mai an Ort und Stelle aus freier Hand zu verkaufen. Dazu gehört das Wohnhaus mit 3 Stuben, Stall und Scheune, 4 Morgen Acker, 2 Morgen Wiese und circa 1 Morgen Garten. Die Erben.

3462. Das unter Nr. 310 zu Steinseiffen bei Schmiedeberg an dem Lomnitz-Flusse belegene Eisenhammerwerk, die Karolinen-Hütte genannt, soll meistbietend verkauft werden. Das vor 6 Jahren neu erbaute Etablissement eignet sich wegen seiner nicht unbedeutenden Wasserkraft und wegen seiner Lage in nicht großer Entfernung von der im Bau begriffenen Gebirgs-Eisenbahn auch zu jeder anderen Fabrik-Anlage.
Zur Entgegennahme der Gebote habe ich einen Termin auf **den 20. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,** in dem Gerichts-Kretscham zu Steinseiffen angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen in meiner Kanzlei einzusehen sind, oder auf Erfordern schriftlich mitgetheilt werden.
Schönau, den 12. April 1864.
Bayer, Rechtsanwalt.



Brönner's Fleckenwasser frische Sendung, bei **Ludw. Gutmann.**
3781.

3787. Beim Beginn der Maler-Saison empfehle ich zu geneigter Beachtung mein reichhaltiges Lager von geriebenen Oel-, Kalk- und Wasserfarben, Lacken, bestgekochten schnell trocknenden Firniß, abgelagertes Leinöl, geschlemmte Kreide, Chablonen und Pausen-Papier, Pinsel und noch verschiedene Maler-Utensilien. **C. Weinmann.**

3700. Sehr schöner **Buchsbaum** ist zu verkaufen im Landhaus zu Cunnersdorf.

3722 **Loose zur Goldberger Thierschau** sind zu haben bei **C. E. Grieger in Goldberg.**

3782. **Echte Gummi-Sauger, dergl. auch neue mit Schlauch in den Flaschen,** daß die Kinder nicht die fixe Luft einziehen, empfiehlt zu besonderer Beachtung
L. Gutmann, Bandagist.

3433. **Englische, französische und deutsche Manufacturwaaren in ganzen u. halben Stücken, sowie ein großes Shawls- und Tücherlager empfiehlt**
Leopold Weißstein.

3666. Erneuter Beweis über die Vorzüglichkeit des **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs, nur allein bereitet von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19:**

Seit vielen Jahren litt ich an so heftigen Magenschmerzen und Krämpfen, wodurch ich so krank wurde, daß ich weder arbeiten konnte, noch Lust und Liebe zum Leben hatte. Die Schmerzen erstreckten sich auf Kreuz und den Kopf, und war mir der Magen stets angeschwollen. Speisen und Medicamente konnte ich nicht vertragen, dieselben gingen durch Erbrechen in gallartiger Flüssigkeit wieder von mir. — Es ist erklärlich, daß man bei solchen Leiden zu allen Mitteln greift, und so entschloß ich mich daher, auch von dem R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur aus der Niederlage des Kaufmann Herrmann Fleuch in Treptow a. R. zu gebrauchen. Drei kleine Flaschen, welche ich nach Vorschrift gebraucht, haben auf meine oben angeführten Uebel so wohlthuend gewirkt, daß ich nächst Gott dem Herrn R. F. Daubitz tiefen Dank abstatte und mache dies zugleich aus eigenem Antriebe bekannt, um ähnlich Leidenden ein ebenso billiges als unfehlbar helfendes Hausmittel zu empfehlen.

Drenow bei Treptow a. R., den 3. Februar 1864. **Henriette Juds.**

Warnungs-Anzeige.

Um sich beim **Ankaufe des echten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs gegen Betrug durch Nachahmung** zu schützen, achte man genau auf folgende, die **echten** Flaschen kennzeichnende Eigenschaften:

1) Die **Flaschen** sind auf der Rückseite mit der **eingebrannten** Firma: **R. F. Daubitz.** Berlin. 19 Charlottenstr. 19 versehen und mit dem **Fabrikpetschaft** (R. F. Daubitz) versiegelt.
2) Das **Etiquett** trägt in **oberster** Reihe die Bezeichnung **R. F. Daubitz**'scher **Kräuter-Liqueur** und unten das **Namen-Facsimile.**
3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten **Gebrauchs-Anweisung** umwickelt, welche ebenfalls das **Namen-Facsimile** und das **Fabrikpetschaft** im **Abdruck** zeigt.

Der **echte R. F. Daubitz**'sche **Kräuter-Liqueur** ist nur zu beziehen von dem Erfinder, dem **Apotheker R. F. Daubitz** in Berlin, **Charlottenstr. 19** direct, oder in den unten aufgeführten **Niederlagen**, sämmtlich autorisirt durch gedruckte **Aushängeschilder**, welche das **Namen-Facsimile** im Abdruck zeigen:

A. Edom in **Hirschberg.**
C. E. Fritsch : **Warmbrunn.**
E. Gebhard : **Hermsdorf u. K.**
Ed. Neumann : **Greiffenberg.**
A. W. Neumann : **Friedeberg a. Q.**
J. C. H. Eschrich : **Löwenberg.**
Heinr. Letzner : **Goldberg.**
Ad. Greiffenberg : **Schweidnitz.**
A. Thamm in **Schönau.**
Franz Gärtner : **Jauer.**
J. F. Menzel : **Hohenfriedeberg.**
G. Kunick : **Bolkenhain.**
E. Rudolf : **Landeshut.**
J. F. Machatschek : **Liebau.**
Rob. Lachmuth : **Schömberg.**

3740.

Strohhüte,

garnirt u. ungarnirt, empfiehlt **en gros & en detail**

M. Urban.

3780. Die rühmlichst bekannten elektro-magnetischen

Zahnbänder

für Kinder, zur Erleichterung des Zahnens, von **Dr. Heß & Comp. in Berlin,** Chemiker und Apotheker 1. Classe, sind bei mir zu haben. **L. Gutmann,** Handschuhmacher und gepr. chir. Bandagist.

Die Weißwaaren-Handlung von C. Kludig,

3736. **Hirschberg,** Ring No. 39, parterre,

empfiehlt ihr **reichhaltiges** Lager von **Weißwaaren** und **Stickereien.** Das Geschäft ist noch durch **bedeutende** Vorräthe von **Blumen** und **Strohhüten** vergrößert worden. Sie wird stets **solide** aber **feste** Preise stellen, und bittet um recht **viele geehrte** Aufträge.

3464.

Die Modewaaren-Handlung
von J. W. Gallewsky in Löwenberg,

neben dem Gasthofe zum Schwan,
empfiehlt **das größte Lager** der **allerneuesten**

Frühjahrs-Burnusse und Mantillen,

recht weit und lang, auf das Geschmackvollste ausgestattet und von den besten Stoffen.
Ferner: **Waschechte Kattune,**
Poil de chêvres, Mohairs, Jaconetts, Batiste u. Mousseline.
Die elegantesten und modernsten **wollenen, halbseidenen** und **seidenen Kleiderstoffe** zu billigen und festen Preisen.

J. W. Gallewsky in Löwenberg,
neben dem Gasthof zum Schwan.

Mein Herren-Garderoben-Magazin und **Tuchlager** ist reichhaltig assortirt.
Bestellungen werden in kürzester Zeit unter Garantie von **nur guten Stoffen billigst** ausgeführt.

3708. **Russischen Leinsaamen, ächte Original-Waare,** so wie **Niederschlesischen Sacklein** empfiehlt **Wilhelm Scholz.**

Hämorrhoidal- und Magen-Essenz

3706. neuerfunden und fabricirt von

S. Brühl in Waldenburg,

welcher laut mehreren Attesten medizinischer Autoritäten dahin wirkt, den Appetit anzuregen, die Verdauung zu fördern und die Thätigkeit der Unterleibsorgane zu ordnen und zu kräftigen, ist ächt à Flasche 10 Sgr. zu beziehen bei

Carl Vogt in **Hirschberg.**
S. Flegel in **Schömberg.**
Schindler in **Liebau.**

Herrn **S. Brühl** in Waldenburg.
Da meine Frau, welche Jahre lang an heftigem Magenkrampf gelitten, nun schon nach dem Gebrauch von einer Flasche Ihrer Hämorrhoidal- und Magen-Essenz von ihren Leiden befreit ist, so ersuche ich Sie, mir zur Fürsorge noch eine Flasche von Ihrer Hämorrhoidal- und Magen-Essenz durch Ueberbringer Dieses zuzusenden.
Heinrichau. **Georg Thiel.**

3775. Den Empfang meiner in **Leipzig** persönlich eingekauften

Meßwaaren

in den geschmackvollsten und modernsten Stoffen, in überraschend großer Auswahl, zu den äußerst billigsten Preisen, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Scheimann Schneller in Warmbrunn.

*

Selterser- und Soda-Wasser,
sowie alle übrigen Mineralbrunnen in Flaschen zu 1 und 2 Gläser Inhalt, stets frisch bereitet, empfiehlt
die Anstalt für künstliche Mineral-Wasser des Apothekenbesitzer L. Jonas in Warmbrunn.
Niederlagen hiervon sind in
Schmiedeberg in der Apotheke des Herrn Eschenbach.
Hirschberg in der Apotheke von Dausel & Dunkel.

Seidene Müller-Gaze empfiehlt
3704. **Wilhelm Rößler** in Greiffenberg.

Gras-Saamen, frisch, ächt u. rein,
in den verschiedensten Arten, im Einzelnen und en gros,
3709. empfiehlt **Wilhelm Scholz.**

3766. **Bekanntmachung.**
Im herzoglichen Marstall zu Sagan steht ein verdeckter, ganz neuer Wagen, dessen Verdeck sich auseinanderschlagen läßt (Landau), zum Verkauf. Das Nähere zu erfragen bei dem Unterzeichneten oder bei dem Wagenfabrikanten Herrn Bothe in Sagan.
D.-Wartenberg, im April 1864.
Der Herzogliche Testaments-Executor:
Director Bienengräber.

3745. **Goldberger Thierschau-Loose** sind zu haben bei **A. Dittmann,** Kornlaube.

Mein Stahl- und Eisenwaaren-Geschäft (Bergschmiede, Schildauerthor), sowie alle Bau- und Ofenutensilien empfehle ich bei vorzüglich schöner Waare zu zeitgemäßen Preisen einer gütigen Beachtung.
Hirschberg, den 26. April 1864. 3743. **C. F. Pusch.**

3689. **Zwirn-Niederlage.** Verkauf zu **Fabrikpreisen** bei L. Unger, Schildauerstraße 81.

Ein moderner leichter halbverdeckter Wagen mit elegantem Pferde (Fuchs), 9 Jahr alt, steht billig zum Verkauf. Wo, besagt die Expedition d. B. 3791.

3717. **Schafvieh-Verkauf.**
60 Stück schöne, starke, zur Zucht zu empfehlende Muttern sowie 80 Stück starke Hammel sind auf dem fürstlichen Gute Carlshof bei Bunzlau zu verkaufen. Vorjähriges durchschnittliches Schurgewicht der Heerde 3 Ctr. pro Hundert. Netto. — Wolle, mittelfein.

3726. Mehrere **Fischnetze,** noch wenig gebraucht, in verschiedener Größe von 20 bis 100 Ellen Länge, 10 bis 15 Ellen Höhe, so auch gegen 1000 Quadrat-Ellen zum Ueberziehen der Weinspaliere sind zu verkaufen bei
J. Regel in Jauer, Liegnitzer Vorstadt 272.

Loose zur Lotterie
zum Besten
der hinterbliebenen Familien
der in Schleswig-Holstein gefallenen Preußischen Krieger sind bei Unterzeichnetem à 2 Thlr. zu erhalten, woselbst auch Gegenstände, welche sich zu Gewinnen eignen, in Empfang genommen werden.
Das in Berlin zusammengetretene höchstgenehmigte Lotterie-Comité spricht in seiner Aufforderung die Erwartung aus, daß der hohe Zweck des Unternehmens, mehr als die Aussicht auf Gewinn, alle Vaterlandsfreunde veranlassen wird, sich daran nach Kräften zu betheiligen.
Der Königliche Lotterie-Einnehmer
3783. **Friedr. Lampert** in Hirschberg.

3741. **Goldberger Thierschau-Loose**
verkauft **J. Bergmann** in der Garnlaube.

3718. Bei dem Dominium Tschinschwitz, Kr. Striegau, ist ein **Zuchtbulle,** Holländer, 2 Jahr 1 Monat alt, Schwarzschecke, gesund, stark und zur Zucht vollkommen tüchtig, verkäuflich.

3771. Gegen 150 Stück Schafvieh, 100 Schöpse, 50 Muttern, gemästet, stehen auf dem Rittergute Nieder-Verbisdorf zum Verkauf. Abgabe gegen den 6. Juni, ohne Wolle nach der Schur.
Verbisdorf, den 20. April 1864.
Die Oekonomie-Verwaltung.

3687. **Ein Hôtel ersten Ranges** in einer größeren Kreis- und Garnisonstadt ist mit sämmtlichem Inventarium für den festen Preis von 20,000 rtlr. bei 6000 rtl. Anzahlung zu verkaufen. Ernstliche Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter Chiffre **R. G.** franco in der Expedition des Boten niederlegen.

3751. **Bettfedern** sind zu haben, sowie alle Sorten verschiedene **Meubles** bei
August König in Herischdorf.

3754. **Loose** zur Lotterie zum Besten der hinterbliebenen Familien der in Schleswig-Holstein gefallenen preußischen Krieger empfiehlt (à Loos 2 Thlr)
der Königliche Lotterie-Einnehmer
J. Naumann in Landeshut.

3755. Es ist ein wilder Fuchs nebst Kette und Hütte, seit einem Jahre aufgezogen, zu verkaufen.
Breuer, Handelsmann in Schmiedeberg.

3703. **60 Stück leere Pack-Fässer**
à 5 bis 10 Ctnr. Inhalt bei
G. R. Seidelmann in Goldberg.

3697. **Ein neues Damen-Büreau und Sopha, auch eine Kommode** sind zu verkaufen bei Herrn Schneidermeister Fürderer in Warmbrunn.

3424. **Esel-Verkauf.**
Ein zum Fahren u. Reiten brauchbarer 5jähr. Eselhengst, fromm und fehlerfrei, steht auf dem Dominium Alt-Lässig bei Gottesberg zum Verkauf.

3788. Mein Schnitt- und Modewaaren-Lager ist durch das Eintreffen der Leipziger Meßwaaren wiederum aufs Reichhaltigste sortirt, und empfehle dasselbe einer gütigen Beachtung, unter Versicherung billigster und bester Bedienung.

A. Buttermilch. Butterlaube No. 35.

3581. **Drei eichene Ambosklötzer** sind zu verkaufen bei Eggeling in Hirschberg.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum von Warmbrunn und Umgegend empfehle ich mein reichhaltiges

Gold- u. Silberwaaren-Lager

einer gütigen Beachtung, und erlaube mir gleichzeitig zu bemerken, daß alle Bestellungen und Reparaturen prompt und aufs Beste in kurzer Zeit ausgeführt werden bei

Warmbrunn. **Oscar Köhler,**
Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,
im Hause d. Hrn. Dr. Luchs Nr. 34.
3661.

Loose IV. Kl. 1/1 — 1/64 verf. Rasch. Berlin, Molkenmarkt 14. 2 Tr.
2750.

3578. Beim Gutsbesitzer Dietrich in Ober-Adelsdorf stehen sofort **30000 gut gebrannte Mauerziegeln** zum Verkauf.

3582. **Zwanzig bis dreißig Centner gutes Heu** sind zu verkaufen bei Eggeling in Hirschberg.

Seidene Müllergaze
(Beuteltuch)
empfiehlt zu Fabrikpreisen
3465. J. W. Gallewsky in Löwenberg.

Ein Gürtler-Werkzeug nebst Drehbank und Werktisch, **zwölf gravirte Stanzen** zu Sargbeschlägen, modernsten Dessins,
vier Adler, aus Holz geschnitten, mit versilbertem Postament, nebst Marschallstäben, zum Einschrauben, letzteres für den festen Preis von 6 Thlr., steht zu verkaufen: Jauer, Königsstraße No. 156. 3459.

3685. **Neuen russischen echten Rigaer, Pernauer und Windauer Kron-Säe-Leinsaamen** empfing und empfiehlt zu möglichst billigem Preise
der Handelsmann Carl Göhlich.
Alzenau, den 20. April 1864.

2888. **Lotterie-Loose**
4ter Klasse 129ster Klassen-Lotterie, 1/4 à 27 rtl. 10 sgr., 1/4 à 13 rtl. 20 sgr., Achtel-Antheile à 6 rtl. 25 sgr., hat abzugeben **M. Garner.**

3564. Der beste Brust-Syrup und Brust-Honig ist in dem rühmlichst anerkannten

Sicil. Fenchel-Honig-Extract

gefunden worden und erfreut sich derselbe einer sehr günstigen Aufnahme von höchsten Herrschaften, sowie glänzender Certificate von medicin. Autoritäten.

Von großer Zusendung von diesem gediegenen Hausmittel offerire ich dasselbe, besonders allen **Husten-, Hals- und Brust-Leidenden**, in Orig.-Bastflaschen à 1 Thlr., halbe à 15 Sgr. und Probefläschchen à 6 Sgr.

Depot für Hirschberg: **Aug. Wendriner.**
Innere Schildauer-Straße Nr. 78.

3500. Zwei Sopha's und einige Bettstellen verkauft der Schneidermeister Carl Scholz.
Hirschberg, am neuen Thor.

2230. Zur Saat empfiehlt in neuer bester Qualité
ächt franz. Luzerne,
weißen Senf,
weiße, grünköpfige belgische Möhren,
feine, frühe Möhren,
ächt bairische Runkelrüben.
Goldberg. Julius Ulrich.

Aechten Peruan. Guano,
bester Qualität,
3710. billigst bei **Wilhelm Scholz.**

Wichtig für Schweißfuß-Leidende!
2164. Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, haben allein auf Lager und verkaufen zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., 3 Paar 18 Sgr., und geben Wieder-Verkäufern angemessenen Rabatt:
Herr **Ernst Brauner,** Schuh- u. Stiefelfabrikant u. Lederhändler in Hirschberg, Stockgasse 126,
Frau **C. Lachmann** in Greiffenberg, Ring 28.
Frankfurt a. d. O., im Dezember 1863.
Rob. v. Stephani.

3232. **Roggen-Futtermehl** und **Weizen-Kleien** empfiehlt **F. Lemberg** in Bolkenhain.

3654. Klee-Abgang zur Verbesserung der Rasenflächen verkauft Riedel, Schulgasse.

Zeolith-Dachpappen

aus der Fabrik von **C. Diersch & Co.** in Berlin, sind zu Fabrikpreisen zu beziehen und liegen Proben in ganzen Rollen stets zur Ansicht aus bei
1845. **Bernhard Sachs** in Jauer.

1 Kinderwagen verkauft Schuhmacher Walter, äuß. Burgstr.

Kaufgesuche.

3568. Von „**Joh. Jacob Scheuchzer Physica-Sacra", Kupfer-Bibel in Folio, gedruckt Augsburg pp. 1731**, wird die 2te und 3te Abtheilung, welche Jemandem zur 1 und 4 Abtheilung fehlt, zu kaufen gewünscht. Näheres in der Expedition des Boten a. d. R.

3785. Frische, linde gesalzene Butter in Kübeln und Klümpchen kauft zu möglichsten Preisen der Schweizer
A. Diethelm in Maiwaldau.

Zu vermiethen.

3786. In meinem Hause, dunkle Burgstrasse, ist die erste Etage, und eine Wohnung im dritten Stockwerk pro Johanni zu vermiethen.
Ferdinand Landsberger.

3573. Eine Parterre-Wohnung auf der lebhaftesten Straße in Hirschberg, welche sich auch zu einem Laden einrichten läßt, ist zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen bei
C. Eggeling.

3481. Das Haus Nr. 228, Priestergasse, ist bald zu verkaufen, oder im Ganzen zu vermiethen.

Eine Wohnung, aus 2—3 geräumigen Piecen bestehend, nebst Zubehör, ist zu vermiethen Kürschnerlaube Nr. 15. 3774.

Personen finden Unterkommen.

3587. **Forstgehülfen-Gesuch.**
Auf das Großherzogl. Oldenburg'sche Forstrevier zu Mochau wird ein mit guten Zeugnissen versehener, dem Forst- und Jagdschutze gewachsener, sowie mit den schriftlichen Arbeiten vertrauter Forstgehülfe zu engagiren gesucht. Qualificirende Bewerber wollen sich bei Unterzeichnetem persönlich melden.
Mochau den 15. April 1864. Wildenhayn, Oberförster.

3583. Ein Malergehilfe findet dauernde Beschäftigung bei
J. Rosenlöcher in Liegnitz.

3460. **Ein Gärtner,**
unverheirathet, mit guten Attesten versehen und mit der Ananas-Zucht vertraut, findet sofort ein dauerndes Unterkommen im Wintergarten zu Semmelwitz. Anmeldungen nimmt entgegen der Besitzer, Klempnermeister **A. Krause** in Jauer.

3792. Einen Tischler-Gesellen nimmt bald an
J. Schaal jun., Tischlermstr. in Warmbrunn.

3728. Ein bescheidener und zuverläßiger Brettschneider findet zum Anfang Mai c. lohnende Beschäftigung in der Mühle zu Siebeneichen bei Löwenberg.

3216. Ein unverheiratheter Kutscher, mit guten Zeugnissen, der zwei- und vierspännig fahren kann, findet zu Johanni d. J. eine Stelle auf dem Dom. Nieder-Hermsdorf bei Haynau; persönliche Vorstellung ist nothwendig.

3725. **Annonce.**
Ich suche für meine Papierfabrik einige **tüchtige Holländer-Müller.** Gef. Anerbietung erwarte ich direkt.
Wolfswinkel bei Neustadt-Eberswalde.
Joh. Friedr. Nitsche.

3770. **Zwei Steinmetzgehilfen** (in Sandstein) können sofort in Arbeit treten bei J. Buchmann,
Hirschberg, 21. April 1864. Steinmetzer u. Bildhauer.

3530. Brauchbare Ziegelstreicher finden bei 1⅓ Thlr. Lohn pro Mille ausdauernde Arbeit in der Werner'schen Ziegelei zu Kunnersdorf.

3576 Das Dominium Alt-Röhrsdorf bei Bolkenhain sucht einen tüchtigen Acker- und Wirthschafts-Vogt. Gut empfohlene, resp. mit guten Zeugnissen versehene Bewerber haben sich bei dem Unterzeichneten zu melden.
Schmidtlein, Rittergutspächter.

3695. Ein brauchbarer Haushälter kann im Gasthof „zum Raben" in Landeshut ein gutes Unterkommen finden.

3732. Junge kräftige Arbeiter finden bei lohnender Accord-Arbeit Beschäftigung in der Werner'schen Ziegelei in Cunnersdorf.



Schlesische Gebirgsbahn.
Strecke: Hirschberg-Gotschdorf.

Die Bau-Unternehmer dieser Strecke machen alle diejenigen Arbeiter, welchen daran gelegen ist, lieber bei etwas angestrengter Arbeit einen hohen Accord zu verdienen, als auf Tagelohnsbauten sich mit dürftigem Lohn zu bescheiden, darauf aufmerksam, daß die oben bezeichneten Strecken ihnen hierzu reiche Gelegenheit bieten, indem der dortige Bau noch 2 Jahre ohne Unterbrechung andauert.
Dadurch, daß meist auf Hilfsbahnen und auf eisernen Fahrten transportirt wird, sind jene Arbeitsstellen von der Witterung sehr unabhängig, während große Ortschaften für das Unterkommen der Leute Gelegenheit bieten. — Besonders wird auf die Arbeiten bei Cunnersdorf hingewiesen, wo bei allen Schachtmeistern noch Arbeiter angenommen werden.

3662. Beim Dominium Wenig-Rackwitz, Kreis Löwenberg, findet ein tüchtiger Pferdeknecht bei gutem Lohn sofort ein Unterkommen. Jäckel, Verwalter.

3570. In der Posthalterei zu Bolkenhain kann sich ein tüchtiger Ackerknecht zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohne melden.

3742. Ein Dienstknecht, welcher mit dem Holzfahren bekannt ist, kann bei gutem Lohn ein Unterkommen finden. Das Nähere zu erfahren bei dem
Müllermeister Seidel in Seidorf.

3716. Eine gut empfohlene Kinderfrau, die erfahren ist im Aufziehen kleiner Kinder, wird in die Goldberger Gegend gesucht und findet sogleich Annahme; wo, sagt die Expedition des Boten.

Personen suchen Unterkommen.

3707. Ein junges, gebildetes Mädchen vom Lande, geübt in feinen weiblichen Handarbeiten, sucht eine Stelle in einer größeren ländlichen Wirthschaft, wo sie Gelegenheit findet, gegen freie Station als Gehülfin der Hausfrau ihre Kenntnisse in der Haus- und Viehwirthschaft zu vervollkommnen. Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre **C. W.** Hainau poste restante.

Lehrlings-Gesuche.

3565. **Lehrlings-Gesuch.**
Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, findet bald eine Stellung. Näheres in der Expedition des Boten.

Einen Lehrling nimmt an G. Böhm, Tischlermstr. i. l. H.

3760. Einen Lehrling sucht Korbmachermeister Köhler.

Ein gebildeter Knabe kann als **Schriftsetzer-Lehrling** placirt werden in d. Buchdruckerei von **A. R. Rauert's Wwe.** (J. J. Teichgräber) in Löwenberg in Schles. 3680.

3571. Einen Lehrling nimmt an Kluge, Schuhmachermstr.

3593. Ein Sohn nicht ganz unbemittelter Eltern, aus hiesiger Gegend, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wird für ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse **R. K.** in Sagan poste restante abgeben zu wollen.

3655. Einen Knaben rechtlicher Eltern von auswärts nimmt bald in die Lehre Hugo Mertin,
Hirschberg. Conditor und Pfefferküchler.

3591. Ein tüchtiger Tapeziergehülfe kann sofort in Arbeit treten bei Gustav Wipperling, Tapezierer in Hirschberg.

3648. Einen Lehrling nimmt an der
Schlossermeister W. Hellge, Herrenstraße.

3499. Einen Lehrling nimmt sofort an
der Schneidermeister Carl Scholz.
Hirschberg, am neuen Thor.

3562. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher im Zeichnen geübt ist, aber nur ein solcher, kann ohne Lehrgeld sofort eintreten bei J. G. Junker, Graveur in Warmbrunn.

3589. Ein gesunder, starker Knabe ordentlicher Eltern, welcher Lust zur Bäckerei hat, kann bei mir unter annehmbaren Bedingungen bald in die Lehre treten.
Liebenthal den 17. April 1864.
Joseph Wecker, Bäckermeister.

3575. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Seiler-Profession zu erlernen, findet ein baldiges Unterkommen beim
Seilermeister Carl Völker in Löwenberg.

3659. Ein starker Knabe, welcher Lust hat, Lohgerber zu werden, kann sich melden bei **Reimann,**
Meffersdorf b. Wigandsthal. Gerbermeister.

3569. Ein Knabe, mit Schulkenntnissen gut versehen, kann sich melden im Specerei-Geschäft des C. A. Ring in Striegau.

3552. Ein Knabe, welcher Lust hat die Kürschner- und Mützenmacher-Profession zu erlernen, kann sich melden bei W. Hampel jun., Kürschner und
Friedeberg a. Q. Mützenmacher.

3713. Ein junger Mann rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat den Leder-Ausschnitt zu erlernen, kann sofort antreten bei
Robert Moll in Breslau, am Neumarkt.

3705. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Sattler-Profession zu erlernen, findet ein baldiges Unterkommen bei dem
Sattlermeister Berndt in Greiffenberg.

Gefunden.

3699. Ein kleiner Gummiüberschuh ist gefunden worden. Eigenthümer erhält denselben in der Expedition d. B. zurück.

3735. **Gefunden**
wurde auf dem Wege von Armenruh nach Langneudorf ein Portemonnaie mit einigem Gelde. Verlierer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei dem Scholzen Borrmann in Ober-Harpersdorf zurückerhalten.

3798. Am 15ten d. M. haben sich zwei Gänse bei mir eingefunden. Eigenthümer kann dieselben gegen Erstattung der Kosten abholen bei
Handke, Stellmacher in Lähn.

3753. Ein großer schwarzer Hund hat sich am 15. d. Mts. bei mir eingefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten.
R. Conrad in Rudelstadt.

Verloren.

3715. Der Pfandschein No. 103307 ist verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben i. d. Baumertschen Leihanstalt abzugeben.

3765. Dienstag Abend ist von der inneren Schild. Straße bis zur Butterlaube ein braunledernes Portemonnaie, enthaltend einiges Kleingeld und ein Paar kleine Schlüssel, verloren gegangen. Der redliche Finder wird dringend ersucht, dasselbe gegen Belohnung Ring 39 1 Stiege hoch abzugeben.

3677. Ein junger brauner Hund, mit weißen Streifen an der Brust und kleinen weißen Spitzen an den Hinterpfoten, auf den Namen „Rino" hörend, ist am vergangenen Sonntag verloren gegangen. Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Freistelle No. 4 zu Ober-Wernersdorf.

3789 **Verloren.** Am 18. d. M. wurde eine schmal gestreifte Düffeljacke verloren. Finder wolle selbige gegen angemessene Belohnung in der Exped. des Boten abgeben.

Geldverkehr.

3567. Auf eine rentable Fabrik, welche mit 3595 rtl. gegen Feuersgefahr versichert ist, werden 800 rtl., ausgehend mit 2000 rtl., gesucht, und können sofort cedirt werden.
Das Nähere beim Justizrath Müller.

Einladung.

3731. Sonntag den 24. d. M. ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein Siebenhaar auf dem Pflanzberge.

Gruner's Felsenkeller.

Sonntag den 24. April

Großes Concert.

Anfang Nachmittag 3 Uhr.

3779. J. Elger, Musikdirector.

3776. Sonntag den 24. April ladet zum **Tanzvergnügen** freundlichst ein R. Böhm im schwarzen Roß.
Vorläufige Anzeige: Donnerstag den 28. April, Feier der Erstürmung der Düppeler Schanzen. Obiger.

3764. Sonntag den 24. d. M. **Tanzmusik** im „langen Hause", wozu freundlichst einladet Bettermann.

3796. Sonntag den 24. d. Mts. Tanzmusik im „Kronprinz", wozu freundlichst einladet Hornig im „Kronprinz".

3693. Sonntag den 24. April: Tanzmusik. — Entree 1½ Sgr. P. Härtel im Kynast.

3769. Sonntag den 24. d. M. **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet Jeuchner in der Brückenschenke.

3692. Sonntag den 24. d. M. Tanzmusik im Rennhübel, wozu freundlichst einladet Zeller.

3756. Sonntag den 24. April ladet zum Georgenfeste und frischen Kuchen ergebenst ein Gemseschädel in Straupitz.

3761. Sonntag den 24. April ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein Friedrich Wehner in Herischdorf.

3758. Sonntag den 24. d. M. ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein Adolph in Grunau.

3746. **Tanzmusik**
den 24. April beim Gastwirth Schröter in Ober-Grunau.

3690. **Zur Tanzmusik**
auf Sonntag den 24. April ladet ergebenst ein
C. A. Seidel im weißen Adler.
Warmbrunn im April 1864.

3762. Zur Tanzmusik in die Brauerei nach Lomnitz ladet auf Sonntag den 24. April ergebenst ein Baumert.

3747. **Zur Tanzmusik**
Sonntag den 24. ladet ergebenst ein C. Rüffer.
Hermsdorf u. K.

3744. Sonntag den 24. d. M. ladet zur **Tanzmusik** bei gut besetztem Orchester ergebenst ein
F. Rüffer in Giersdorf.

3768. Sonntag den 24. d. M. ladet zur **Tanzmusik** in die Brauerei nach Giersdorf ergebenst ein
Ernst Wehner.

3796. Sonntag den 24. d. M. **Tanzmusik** in Voigtsdorf, wozu freundlichst einladet H. Tschentscher.
Anfang 4 Uhr.

3752. Sonntag den 24. d. M. ladet zur **Tanzmusik** nach Arnsdorf ergebenst ein Reimann, Brauermeister.

3759. Sonntag den 24. d. M. **Tanzmusik** bei
Hentschel in Buchwald.

3757. Sonntag den 24. d. M. Tanzmusik im Schilfkretscham bei G. Springer.

3734. Zur **Tanzmusik** Sonntag den 24. d. M. ladet freundlichst ein **E. Beer**, Brauermeister in Kauffung.

3733. **Zur Tanzmusik**
auf Sonntag den 24. April ladet ergebenst ein Siegert, Brauermeister.
Alt-Schönau.

Zur **Tanzmusik** nach **Lehnhaus** ladet auf Sonntag den 24sten d. M. freundlichst ein G. Seyfried. 3668.

3750. Zur **Tanzmusik** auf Sonntag den 24. April ladet in die Brauerei nach Nimmersath ergebenst ein
Th. Schneider, Brauermeister.

3670

Brauerei zu Greiffenstein.

Sonntag, den 24. April ladet zur Tanzmusik ergebenst ein A. Beyer, Brauermeister.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 21. April 1864

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	15	—	2	6	—	1	18	—	1	8	—	—	28	—
Mittler	2	11	—	2	3	—	1	14	—	1	6	—	—	27	—
Niedrigster	2	9	—	2	1	—	1	12	—	1	5	—	—	26	—

Erbsen: Höchster 1 rtl. 20 sgr.

Schönau, den 19. April 1864.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	8	—	2	2	—	1	16	—	1	9	—	—	27	6
Mittler	2	4	—	1	28	—	1	15	—	1	8	—	—	27	—
Niedrigster	2	—	—	1	24	—	1	14	—	1	6	—	—	26	—

Butter, das Pfund: 8 sgr. 9 pf. — 8 sgr. 6 pf. — 8 sgr. 3 pf.

Breslau, den 19. April 1864.

Kartoffel-Spiritus p. 100 Qrt. bei 80 pCt. Tralles loco 14¼ G.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl in allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.